

Bachelor-Studiengang Innenarchitektur mit einer Studiendauer von 8 Semestern

(240 Leistungspunkte (ECTS) mit praktischem Studiensemester)

Modulnr.	Semester	1	2	3	4	5	6	7	8
			Allgemeine Gestaltungsgrundlagen	Fachspe- zifische Grundlagen	Anwendung	Schwerpunkt	Praxis	Schwerpunkt	Spezialisie- rung
B1 ENTWERFEN 55 CP									
BINA 1.1.2.	BINA1_Entwerfen und Raumkonzepte		5_4_Pp						
BINA 1.1.3.	BINA1_Entwerfen und technischer Ausbau			5_4_Pp					
BINA 1.2.4.	BINA1_Kleines Projekt - PMAD				10_3_Pp				
BINA 1.3.4.	BINA1_Kleines Projekt - TA + E				10_3_Pp				
BINA 1.4.4.	BINA1_Kleines Projekt - AK + E				10_3_Pp				
BINA 1.5.5.	BINA1_Großes Projekt - PMAD					10_6_Pp			
BINA 1.6.5.	BINA1_Großes Projekt - DK + E					10_6_Pp			
BINA 1.7.5.	BINA1_Großes Projekt - TA + E					10_6_Pp			
BINA 1.8.5.	BINA1_Großes Projekt - AK + E					10_6_Pp			
BINA 1.9.7.	BINA1_Großes Projekt - PMAD							10_6_Pp	
BINA 1.10.7.	BINA1_Großes Projekt - DK + E							10_6_Pp	
BINA 1.11.7.	BINA1_Großes Projekt - TA + E							10_6_Pp	
BINA 1.12.7.	BINA1_Großes Projekt - AK + E							10_6_Pp	
BINA 1.13.2.	BINA1_Möbel und Objekt		5_3_Pp						
BINA 1.13.3.	BINA1_Möbeldesign			10_6_Pp					
BINA 1.13.3.1.	BINA1_Prototypenbau								
B 2 GESTALTEN - DARSTELLEN 40 CP									
BINA 2.1.1.	BINA2_Darstellen Gestalten I	10_6_Pp							
BINA 2.2.2.	BINA2_Darstellen Gestalten II		5_3_Pp						
BINA 2.3.4.	BINA2_Präsentation Bild Text				5_3_Pp				
BINA 2.4.1.	BINA2_Analoge und digitale Darstellung								
BINA 2.4.1.1.	BINA2_Fotografie	5_6_Pp							
BINA 2.4.3.	BINA2_digitales Modellieren			5_3_Pp					
BINA 2.4.4.	BINA2_digitales Visualisieren				5_3_Pp				
BINA 2.5.1.	BINA2_Modellbau	5_4_Pp							
B 3 KONSTRUIEREN 45 CP									
BINA 3.1.3.	BINA3_Ausbaukonstruktion I			5_3_K/P					
BINA 3.1.4.	BINA3_Ausbaukonstruktion II				5_3_m/P				
BINA 3.1.7.	BINA3_Ausbaukonstruktion III							5_1_m/P	
BINA 3.2.1.	BINA3_Konstruieren I		5_4_m/K						
BINA 3.2.1.1.	BINA3_Materialtechnologie								
BINA 3.2.2.	BINA3_Konstruieren II		5_3_m/K						
BINA 3.2.5.	BINA3_Konstruieren III					5_4_PpP			
BINA 3.3.5.	BINA3_Technischer Ausbau					5_3_HRPp			
BINA 3.4.3.	BINA3_Tragwerke und Bauphysik			5_4_K					
BINA 3.5.4.	BINA3_Gebäudelehre				5_3_HRPp				
B 4 KONTEXT 60 CP									
BINA 4.1.1.	BINA4_Architektur- und Kunstwissenschaft	5_1_V							
BINA 4.1.2.	BINA4_Architektur- und Kunstwissenschaft		5_1_V						
BINA 4.1.7.	BINA4_Architektur- und Kunstwissenschaft							5_2_V	
BINA 4.2.1.	BINA4_Design- und Kunstwissenschaft	5_1_V							
BINA 4.2.2.	BINA4_Design- und Kunstwissenschaft		5_1_V						
BINA 4.2.7.	BINA4_Design- und Kunstwissenschaft							5_2_V	
BINA 4.3.5.	BINA4_Baubetrieb und Baurecht								
BINA 4.4.5.	BINA4_AVA					5_6_V/K			
BINA 4.7.5.	BINA4_Gestaltungsworkshop					5_4_V			
BINA 4.7.7.	BINA4_Gestaltungsworkshop							5_4_V	
BINA 4.8.8.	BINA4_Bachelorseminar								15_2_Ko
B 5 INTERDISZIPLINÄRE PROJEKTE 5 CP									
BINA 5.1.	BINA5_Interdisziplinäre Projekte			5_4	5_4	5_4		5_4	
B 6 PRAKTISCHES STUDIENSEMESTER 30 CP									
BINA 6.1.6.	BINA6_Praxisseminar						5_0_HR		
BINA 6.2.6.	BINA6_Praktisches Studiensemester						25_0		
B 7 BACHELOR-SEMESTER 15 CP									
BINA 7.1.8.	BINA7_Bachelorthesis								12_0_Pp
BINA 7.2.8.	BINA7_Bachelorkolloquium								3_0_m
250		35	30	35	35	35	30	35	30
CP/Semester (SUMME=240)		30	30	30	30	30	30	30	30
Erklärungen		Prüfungsformen							
x_x_x = CP_SWS_Prüfungsform		HR = Hausarbeit / Referat				Po = Portfolio			
CP = Credit Points		K = Klausur				Pp = Projektpräsentation			
SWS = Semesterwochenstunden		Ko = Kolloquium				V = variabel, von Lehrenden festgelegt			
*Das Bestehen der Prüfungs- und Studienleistungen aus den ersten drei Semestern ist dem Bestehen einer Zwischenprüfung entsprechend § 19 (3) HSchG gleichgestellt. Das weitere Studium (ab 4. Semester) kann erst nach erfolgreichem Abschluss (= alle Leistungen minus 1) der ersten drei Semester begonnen werden.		m = mündliche Prüfung							
x_x_x_ = fachspezifisches Wahlpflichtmodul		x_x_x = Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul							
nicht farblich gekennzeichnete Module sind Pflichtmodule									

Master-Studiengang Innenarchitektur mit einer Studiendauer von 2 Semestern

(60 Leistungspunkte (ECTS))

Modulnr.	Semester	1	2
		Orientierung und Spezialisierung	
M 1 ENTWERFEN: PROJEKT-FORUM 10 CP			
MINA 1.1.1.	MINA1_Projekt - ZUGG	10_2_V	
MINA 1.2.1.	MINA1_Projekt - PMAD	10_2_V	
MINA 1.3.1.	MINA1_Projekt - DK + E	10_2_V	
MINA 1.4.1.	MINA1_Projekt - TA + E	10_2_V	
MINA 1.5.1.	MINA1_Projekt - AK + E	10_2_V	
M 2 KONTEXT:THEORIE-FORUM 10 CP			
MINA 2.1.1.	MINA2_Architektur- und Kunstwissenschaft	10_2_V	
MINA 2.2.1.	MINA2_Design- und Kunstwissenschaft	10_2_V	
M 3 INTERDISZIPLINÄR: POLY-FORUM			
MINA 3.1.1.	MINA3_Kooperationsprojekt AR	10_2_V	
MINA 3.2.1.	MINA3_Kooperationsprojekt ID	10_2_V	
MINA 3.3.1.	MINA3_Kooperationsprojekt KD	10_2_V	
MINA 3.4.1.	MINA3_Kooperationsprojekt MD	10_2_V	
MINA 3.5.1.	MINA3_Kooperationsprojekt ESD	10_2_V	
MINA 3.6.1.	MINA3_Kooperationsprojekt offen	10_2_V	
M 4 MASTERARBEIT			
MINA 4.1.1.	MINA4_Masterthesis		20_0_Pp
MINA 4.1.2.	MINA4_Masterkolloquium		10_0_Ko
CP/Semester (SUMME=600)		30	30
Erklärungen		Prüfungsformen	
x_x_x = CP_SWS_Prüfungsform		HR = Hausarbeit / Referat	
CP = Credit Points		K = Klausur	
SWS = Semesterwochenstunden		Ko = Kolloquium	
		m = mündliche Prüfung	
		Po = Portfolio	
		Pp= Projektpräsentation	
		V = variabel, von Lehrenden festgelegt	
x_x_x_ = fachspezifisches Wahlpflichtmodul			
nicht farblich gekennzeichnete Module sind Pflichtmodule			
x_x_x_ = Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul			

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 1.1.2.
Modulgruppe:	B1 Entwerfen
Modulbezeichnung:	BINA1_Entwerfen und Raumkonzepte

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 60 Std.	Selbststudium: 90 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 4 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 2. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 18
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Übung		
Prüfungsform:	Projektpräsentation, Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Stefan Dornbusch		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Stefan Dornbusch		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur Erfüllung einfacher Anforderungen in einem überschaubar und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich verfügen. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt unter Anleitung.

1. **Wissen** : Über elementares allgemeines Wissen verfügen. Einen ersten Einblick in einen Lern- oder Arbeitsbereich haben.
2. **Fertigkeiten** : Über kognitive und praktische Fertigkeiten verfügen, um einfache Aufgaben nach vorgegebenen Regeln auszuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen. Elementare Zusammenhänge herstellen.
 - ▮ Einfache Raumentwürfe für einen konkreten Ort entwickeln
 - ▮ Entwickeln eines Entwurfsmotivs (Entwurfskonzepts) zum gegebenen Thema
 - ▮ Grundlegende funktionale und konstruktiv / gestalterische Anforderungen erfassen und bei der Entwurfsarbeit berücksichtigen
 - ▮ Zusammenhang Innen / Außen erstellen und in den Entwurf einfließen lassen
 - ▮ Technische Ansichten und Perspektiven zur Visualisierung des Entwurfs erstellen
3. **Sozialkompetenz** : Mit anderen zusammen lernen oder arbeiten, sich mündlich und schriftlich informieren und austauschen.
4. **Selbstständigkeit** : Unter Anleitung lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen und Lernberatung annehmen.

Lehrinhalt:

- ▮ Erlernen von konzeptuellen Entwurfsmethoden für Räume
- ▮ Analyse des räumlichen und inhaltlichen Aufgabenumfeldes
- ▮ Ermittlung der funktionalen und formalen Bedingungen
- ▮ Modellbaustudien
- ▮ Arbeitsmodell
- ▮ Konzeptmodell
- ▮ Ideenmodell
- ▮ Präsentationsmodell
- ▮ Anwenden relevanter Material- und Fertigungstechniken

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: Bekanntgabe einer aktuellen Literaturliste zu Beginn des Semesters

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 1.1.3.
Modulgruppe:	B1 Entwerfen
Modulbezeichnung:	BINA1_Entwerfen und technischer Ausbau

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 60 Std.	Selbststudium: 90 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 4 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 3. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 18
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Übung		
Prüfungsform:	Hausarbeit, Referat, Präsentation, Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. W. Strobl		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. W. Strobl		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem noch überschaubaren und zum Teil offen strukturierten Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über erweitertes allgemeines Wissen oder über erweitertes Fachwissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.
 - den Zusammenhang von Gestalt und Konstruktion begreifen und anwenden können
 - Methoden der Projektarbeit verstehen und anwenden können
 - Einfache räumliche Zusammenhänge anhand von reduzierten Raumprogrammen entwickeln können
 - Darstellungsformen zum Transport der Inhalte entscheiden und umsetzen (Pläne, Modelle, Perspektiven, Beschreibungen können
 - Innenraummodelle nach vorgegebenen Raumprogrammen herstellen können
- Fertigkeiten** : Über ein Spektrum von kognitiven und praktischen Fertigkeiten zur Planung und Bearbeitung von fachlichen Aufgaben in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Ergebnisse nach weitgehend vorgegebenen Maßstäben beurteilen, einfache Transferleistungen erbringen.
 - Die Studierenden können am Ende des Moduls konzeptionelle Lösungen im Zusammenhang baukonstruktiver und bauphysikalischer Vorgaben erarbeiten
 - Vorgaben für die Komplettierung der Werk- und Ausführungsplanung erstellen
 - produktbedingte- und materialabhängige Sonderformen erarbeiten
 - damit verbundene Leistungsbilder nach HOAI im Standard und im Bereich der „Besonderen Leistungen“ abdecken
- Sozialkompetenz** : In einer Gruppe mitwirken und punktuell Unterstützung anbieten. Die Lern- oder Arbeitsumgebung mitgestalten, Abläufe gestalten und Ergebnisse adressatenbezogen darstellen.
- Selbständigkeit** : Auch in weniger bekannten Kontexten eigenständig und verantwortungsbewusst lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen. Lernberatung nachfragen und verschiedene Lernhilfen auswählen.

Lehrinhalt:

- Innenraum als Ausgangspunkt für soziale, technische und künstlerische Konzeption im Kontext der Gesamtaufgabe
- Umsetzung einfacher Raumprogramme zu Raumkörpern und deren Visualisierung mit unterschiedlichen Techniken
- bauphysikalische und konstruktive Entwurfskonsequenz
- Analysen von Entwurfsmethoden in der gegenwärtigen Innenarchitektur
- traditionelle und multimediale Visualisierungen

Technischer Ausbau Sanitär:

- Haustechnische Systeme der Sanitärinstallation in unterschiedlichen Maßstäben an exemplarischen Entwurfs- und Ausführungsplanungen
- Rohbaubegehungen zum Aufzeigung der Umsetzungsproblematik
- Konzeptionelle Lösungsansätze und Ergänzungsplanung
- Experimentelle Technologien in visionärer und anwendungsbezogener Form

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: Donald Judd und weitere

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8		
Modulnummer	BINA 1.2.4.		
Modulgruppe:	B1 Entwerfen		
Modulbezeichnung:	BINA1_ Kleines Projekt - PMAD		

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 90 Std.	Selbststudium: 210 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 3 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 4. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 8
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Übung		
Prüfungsform:	Präsentation, Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Ingo Krapf		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Ingo Krapf		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.
 - einfache Planungen für Objekte und Räume der Berufspraxis entsprechend erstellen können
 - aus Untersuchungen und Analysen Zielsetzungen für den Entwurf definieren können
 - Raumprogramme umsetzen lernen • aus der Vorstellung Produkte, Räume und Raumsysteme entwerfen und entwickeln können
 - funktionale, gestalterische und technologische Bedingungen berücksichtigen können
 - technische Darstellungen, Perspektiven und maßstäbliche Modelle zur Visualisierung erstellen können
 - ausgearbeitete Entwurfsideen präsentieren lernen
- Sozialkompetenz** : Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
- Selbständigkeit** : Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Lehrinhalt:

- einfache Planungskonzepte für Objekte und Räume aus dem Aufgabenspektrum der Innenarchitektur, z. B. öffentliche und private Räume, Messebau, Ladenbau, Gastronomie, Hotels, medizinische Einrichtungen, Ausstellungen und Installationen, Bühnenbild, Denkmalpflege, Umnutzung, Renovierung, Sanierung, Restaurierung, Erweiterung, Wohnen, Farb- und Materialberatung, Produktdesign, Möbeldesign
- Modellbaustudien
- Untersuchungen und Analysen des Bestandes und der Typologie
- Entwurfsbesprechung und Entwurfsmethodik
- Ermittlung des funktionellen und technologischen Innovationspotentials
- Kreativitätstechniken
- aufgabenrelevante Material- und Fertigungstechniken

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: Werden themenabhängig bereitgestellt.

Jeder Teilnehmer kann zu Semesterbeginn eine Einführungsveranstaltung besuchen und jeweils eines der Entwurfsthemen wählen, welches die Professoren bei Semesterbeginn entsprechend des Lehrgebietes vorstellen.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 1.3.4.
Modulgruppe:	B1 Entwerfen
Modulbezeichnung:	BINA1_Kleines Projekt - TA + E

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 90 Std.	Selbststudium: 210 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 3 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 4. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 8
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Übung		
Prüfungsform:	Präsentation, Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Strobl		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Strobl		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.
 - einfache Planungen für Objekte und Räume der Berufspraxis entsprechend erstellen können
 - aus Untersuchungen und Analysen Zielsetzungen für den Entwurf definieren können
 - Raumprogramme umsetzen lernen • aus der Vorstellung Produkte, Räume und Raumsysteme entwerfen und entwickeln können
 - funktionale, gestalterische und technologische Bedingungen berücksichtigen können
 - technische Darstellungen, Perspektiven und maßstäbliche Modelle zur Visualisierung erstellen können
 - ausgearbeitete Entwurfsideen präsentieren lernen
- Sozialkompetenz** : Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
- Selbstständigkeit** : Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Lehrinhalt:

- einfache Planungskonzepte für Objekte und Räume aus dem Aufgabenspektrum der Innenarchitektur, z. B. öffentliche und private Räume, Messebau, Ladenbau, Gastronomie, Hotels, medizinische Einrichtungen, Ausstellungen und Installationen, Bühnenbild, Denkmalpflege, Umnutzung, Renovierung, Sanierung, Restaurierung, Erweiterung, Wohnen, Farb- und Materialberatung, Produktdesign, Möbeldesign
- Modellbaustudien
- Untersuchungen und Analysen des Bestandes und der Typologie
- Entwurfsbesprechung und Entwurfsmethodik
- Ermittlung des funktionellen und technologischen Innovationspotentials
- Kreativitätstechniken
- aufgabenrelevante Material- und Fertigungstechniken

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: Werden themenabhängig bereitgestellt.

Jeder Teilnehmer kann zu Semesterbeginn eine Einführungsveranstaltung besuchen und jeweils eines der Entwurfsthemen wählen, welches die Professoren bei Semesterbeginn entsprechend des Lehrgebietes vorstellen.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 1.4.4.
Modulgruppe:	B1 Entwerfen
Modulbezeichnung:	BINA1_Kleines Projekt - AK + E

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 90 Std.	Selbststudium: 210 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 3 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 4. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 8
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Übung		
Prüfungsform:	Präsentation, Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Heribert Wieseemann		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Heribert Wieseemann		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.
 - einfache Planungen für Objekte und Räume der Berufspraxis entsprechend erstellen können
 - aus Untersuchungen und Analysen Zielsetzungen für den Entwurf definieren können
 - Raumprogramme umsetzen lernen • aus der Vorstellung Produkte, Räume und Raumsysteme entwerfen und entwickeln können
 - funktionale, gestalterische und technologische Bedingungen berücksichtigen können
 - technische Darstellungen, Perspektiven und maßstäbliche Modelle zur Visualisierung erstellen können
 - ausgearbeitete Entwurfsideen präsentieren lernen
- Sozialkompetenz** : Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
- Selbständigkeit** : Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Lehrinhalt:

- einfache Planungskonzepte für Objekte und Räume aus dem Aufgabenspektrum der Innenarchitektur, z. B. öffentliche und private Räume, Messebau, Ladenbau, Gastronomie, Hotels, medizinische Einrichtungen, Ausstellungen und Installationen, Bühnenbild, Denkmalpflege, Umnutzung, Renovierung, Sanierung, Restaurierung, Erweiterung, Wohnen, Farb- und Materialberatung, Produktdesign, Möbeldesign
- Modellbaustudien
- Untersuchungen und Analysen des Bestandes und der Typologie
- Entwurfsbesprechung und Entwurfsmethodik
- Ermittlung des funktionellen und technologischen Innovationspotentials
- Kreativitätstechniken
- aufgabenrelevante Material- und Fertigungstechniken

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: Werden themenabhängig bereitgestellt.

Jeder Teilnehmer kann zu Semesterbeginn eine Einführungsveranstaltung besuchen und jeweils eines der Entwurfsthemen wählen, welches die Professoren bei Semesterbeginn entsprechend des Lehrgebietes vorstellen.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 1.5.5.
Modulgruppe:	B1 Entwerfen
Modulbezeichnung:	BINA1_ Großes Projekt - PMAD

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 90 Std.	Selbststudium: 210 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 6 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 5. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 15
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Übung		
Prüfungsform:	Präsentation, Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Ingo Krapf		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Ingo Krapf		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.
 - komplexe Planungen für Objekte und Räume der Berufspraxis entsprechend erstellen können
 - aus Untersuchungen und Analysen Zielsetzungen für den Entwurf definieren können
 - komplexe Raumprogramme umsetzen lernen
 - aus der Vorstellung Produkte, Räume und Raumsysteme entwerfen und entwickeln können
 - komplexe funktionale, gestalterische und technologische Bedingungen berücksichtigen können
 - technische Darstellungen, Perspektiven und maßstäbliche Modelle zur Visualisierung erstellen können
 - ausgearbeitete Entwurfsideen im Prototypenbau bzw. im Mock-Up umsetzen können
 - aufgabenrelevante gestalterisch-konstruktive Lösungen entwickeln lernen
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.
- Sozialkompetenz** : Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
- Selbständigkeit** : Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Lehrinhalt:

- komplexe Planungskonzepte für Objekte und Räume aus dem Aufgabenspektrum der Innenarchitektur, z. B. öffentliche und private Räume, Messebau, Ladenbau, Gastronomie, Hotels, medizinische Einrichtungen, Ausstellungen und Installationen, Bühnenbild, Denkmalpflege, Umnutzung, Renovierung, Sanierung, Restaurierung, Erweiterung, Wohnen, Farb- und Materialberatung, Produktdesign, Möbeldesign
- Modellbaustudien
- Untersuchungen und Analysen des Bestandes und der Typologie
- Entwurfsbesprechung und Entwurfsmethodik
- Ermittlung des funktionellen und technologischen Innovationspotentials
- Kreativitätstechniken
- aufgabenrelevante Material- und Fertigungstechniken

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: Werden themenabhängig bereitgestellt.

Jeder Teilnehmer kann zu Semesterbeginn eine Einführungsveranstaltung besuchen und jeweils eines der Entwurfsthemen wählen, welches die Professoren bei Semesterbeginn entsprechend des Lehrgebietes vorstellen.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 1.6.5.
Modulgruppe:	B1 Entwerfen
Modulbezeichnung:	BINA1_ Großes Projekt - DK + E

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 90 Std.	Selbststudium: 210 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 6 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 5. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 15
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Übung		
Prüfungsform:	Präsentation, Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Martin Schroth M.A.(AAD)		
Lehrende/r:	Prof. Martin Schroth M.A.(AAD)		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.
 - komplexe Planungen für Objekte und Räume der Berufspraxis entsprechend erstellen können
 - aus Untersuchungen und Analysen Zielsetzungen für den Entwurf definieren können
 - komplexe Raumprogramme umsetzen lernen
 - aus der Vorstellung Produkte, Räume und Raumsysteme entwerfen und entwickeln können
 - komplexe funktionale, gestalterische und technologische Bedingungen berücksichtigen können
 - technische Darstellungen, Perspektiven und maßstäbliche Modelle zur Visualisierung erstellen können
 - ausgearbeitete Entwurfsideen im Prototypenbau bzw. im Mock-Up umsetzen können
 - aufgabenrelevante gestalterisch-konstruktive Lösungen entwickeln lernen
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.
- Sozialkompetenz** : Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
- Selbständigkeit** : Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Lehrinhalt:

- komplexe Planungskonzepte für Objekte und Räume aus dem Aufgabenspektrum der Innenarchitektur, z. B. öffentliche und private Räume, Messebau, Ladenbau, Gastronomie, Hotels, medizinische Einrichtungen, Ausstellungen und Installationen, Bühnenbild, Denkmalpflege, Umnutzung, Renovierung, Sanierung, Restaurierung, Erweiterung, Wohnen, Farb- und Materialberatung, Produktdesign, Möbeldesign
- Modellbaustudien
- Untersuchungen und Analysen des Bestandes und der Typologie
- Entwurfsbesprechung und Entwurfsmethodik
- Ermittlung des funktionellen und technologischen Innovationspotentials
- Kreativitätstechniken
- aufgabenrelevante Material- und Fertigungstechniken

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: Werden themenabhängig bereitgestellt.

Jeder Teilnehmer kann zu Semesterbeginn eine Einführungsveranstaltung besuchen und jeweils eines der Entwurfsthemen wählen, welches die Professoren bei Semesterbeginn entsprechend des Lehrgebietes vorstellen.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 1.7.5.
Modulgruppe:	B1 Entwerfen
Modulbezeichnung:	BINA1_ Großes Projekt - TA + E

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 90 Std.	Selbststudium: 210 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 6 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 5. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 15
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Übung		
Prüfungsform:	Präsentation, Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Strobl		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Strobl		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.
 - komplexe Planungen für Objekte und Räume der Berufspraxis entsprechend erstellen können
 - aus Untersuchungen und Analysen Zielsetzungen für den Entwurf definieren können
 - komplexe Raumprogramme umsetzen lernen
 - aus der Vorstellung Produkte, Räume und Raumsysteme entwerfen und entwickeln können
 - komplexe funktionale, gestalterische und technologische Bedingungen berücksichtigen können
 - technische Darstellungen, Perspektiven und maßstäbliche Modelle zur Visualisierung erstellen können
 - ausgearbeitete Entwurfsideen im Prototypenbau bzw. im Mock-Up umsetzen können
 - aufgabenrelevante gestalterisch-konstruktive Lösungen entwickeln lernen
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.
- Sozialkompetenz** : Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
- Selbständigkeit** : Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Lehrinhalt:

- komplexe Planungskonzepte für Objekte und Räume aus dem Aufgabenspektrum der Innenarchitektur, z. B. öffentliche und private Räume, Messebau, Ladenbau, Gastronomie, Hotels, medizinische Einrichtungen, Ausstellungen und Installationen, Bühnenbild, Denkmalpflege, Umnutzung, Renovierung, Sanierung, Restaurierung, Erweiterung, Wohnen, Farb- und Materialberatung, Produktdesign, Möbeldesign
- Modellbaustudien
- Untersuchungen und Analysen des Bestandes und der Typologie
- Entwurfsbesprechung und Entwurfsmethodik
- Ermittlung des funktionellen und technologischen Innovationspotentials
- Kreativitätstechniken
- aufgabenrelevante Material- und Fertigungstechniken

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: Werden themenabhängig bereitgestellt.

Jeder Teilnehmer kann zu Semesterbeginn eine Einführungsveranstaltung besuchen und jeweils eines der Entwurfsthemen wählen, welches die Professoren bei Semesterbeginn entsprechend des Lehrgebietes vorstellen.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 1.8.5.
Modulgruppe:	B1 Entwerfen
Modulbezeichnung:	BINA1_ Großes Projekt - AK + E

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 90 Std.	Selbststudium: 210 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 6 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 5. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 15
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Übung		
Prüfungsform:	Präsentation, Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Heribert Wiesemann		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Heribert Wiesemann		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.
 - komplexe Planungen für Objekte und Räume der Berufspraxis entsprechend erstellen können
 - aus Untersuchungen und Analysen Zielsetzungen für den Entwurf definieren können
 - komplexe Raumprogramme umsetzen lernen
 - aus der Vorstellung Produkte, Räume und Raumsysteme entwerfen und entwickeln können
 - komplexe funktionale, gestalterische und technologische Bedingungen berücksichtigen können
 - technische Darstellungen, Perspektiven und maßstäbliche Modelle zur Visualisierung erstellen können
 - ausgearbeitete Entwurfsideen im Prototypenbau bzw. im Mock-Up umsetzen können
 - aufgabenrelevante gestalterisch-konstruktive Lösungen entwickeln lernen
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.
- Sozialkompetenz** : Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
- Selbständigkeit** : Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Lehrinhalt:

- komplexe Planungskonzepte für Objekte und Räume aus dem Aufgabenspektrum der Innenarchitektur, z. B. öffentliche und private Räume, Messebau, Ladenbau, Gastronomie, Hotels, medizinische Einrichtungen, Ausstellungen und Installationen, Bühnenbild, Denkmalpflege, Umnutzung, Renovierung, Sanierung, Restaurierung, Erweiterung, Wohnen, Farb- und Materialberatung, Produktdesign, Möbeldesign
- Modellbaustudien
- Untersuchungen und Analysen des Bestandes und der Typologie
- Entwurfsbesprechung und Entwurfsmethodik
- Ermittlung des funktionellen und technologischen Innovationspotentials
- Kreativitätstechniken
- aufgabenrelevante Material- und Fertigungstechniken

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: Werden themenabhängig bereitgestellt.

Jeder Teilnehmer kann zu Semesterbeginn eine Einführungsveranstaltung besuchen und jeweils eines der Entwurfsthemen wählen, welches die Professoren bei Semesterbeginn entsprechend des Lehrgebietes vorstellen.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 1.9.7.
Modulgruppe:	B1 Entwerfen
Modulbezeichnung:	BINA1_ Großes Projekt - PMAD

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 90 Std.	Selbststudium: 210 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 6 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 7. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 15
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Übung		
Prüfungsform:	Präsentation, Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Ingo Krapf		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Ingo Krapf		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.
 - ▮ komplexe Planungen für Objekte und Räume der Berufspraxis entsprechend erstellen können
 - ▮ aus Untersuchungen und Analysen Zielsetzungen für den Entwurf definieren können
 - ▮ komplexe Raumprogramme umsetzen lernen
 - ▮ aus der Vorstellung Produkte, Räume und Raumsysteme entwerfen und entwickeln können
 - ▮ komplexe funktionale, gestalterische und technologische Bedingungen berücksichtigen können
 - ▮ technische Darstellungen, Perspektiven und maßstäbliche Modelle zur Visualisierung erstellen können
 - ▮ ausgearbeitete Entwurfsideen im Prototypenbau bzw. im Mock-Up umsetzen können
 - ▮ aufgabenrelevante gestalterisch-konstruktive Lösungen entwickeln lernen
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.
- Sozialkompetenz** : Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
- Selbständigkeit** : Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Lehrinhalt:

- ▮ komplexe Planungskonzepte für Objekte und Räume aus dem Aufgabenspektrum der Innenarchitektur, z. B. öffentliche und private Räume, Messebau, Ladenbau, Gastronomie, Hotels, medizinische Einrichtungen, Ausstellungen und Installationen, Bühnenbild, Denkmalpflege, Umnutzung, Renovierung, Sanierung, Restaurierung, Erweiterung, Wohnen, Farb- und Materialberatung, Produktdesign, Möbeldesign
- ▮ Modellbaustudien
- ▮ Untersuchungen und Analysen des Bestandes und der Typologie
- ▮ Entwurfsbesprechung und Entwurfsmethodik
- ▮ Ermittlung des funktionellen und technologischen Innovationspotentials
- ▮ Kreativitätstechniken
- ▮ aufgabenrelevante Material- und Fertigungstechniken
- ▮ projektbezogene Entwicklung von raumakustischen Maßnahmen
- ▮ projektbezogene Analyse und Erarbeitung baulich-konstruktiven und planerischen Brandschutzes

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: Werden themenabhängig bereitgestellt.

Jeder Teilnehmer kann zu Semesterbeginn eine Einführungsveranstaltung besuchen und jeweils eines der Entwurfsthemen wählen, welches die Professoren bei Semesterbeginn entsprechend des Lehrgebietes vorstellen.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 1.10.7.
Modulgruppe:	B1 Entwerfen
Modulbezeichnung:	BINA1_ Großes Projekt - DK + E

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 90 Std.	Selbststudium: 210 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 6 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 7. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 15
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Übung		
Prüfungsform:	Präsentation, Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Martin Schroth M.A. (AAD)		
Lehrende/r:	Prof. Martin Schroth M.A. (AAD)		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.
 - komplexe Planungen für Objekte und Räume der Berufspraxis entsprechend erstellen können
 - aus Untersuchungen und Analysen Zielsetzungen für den Entwurf definieren können
 - komplexe Raumprogramme umsetzen lernen
 - aus der Vorstellung Produkte, Räume und Raumsysteme entwerfen und entwickeln können
 - komplexe funktionale, gestalterische und technologische Bedingungen berücksichtigen können
 - technische Darstellungen, Perspektiven und maßstäbliche Modelle zur Visualisierung erstellen können
 - ausgearbeitete Entwurfsideen im Prototypenbau bzw. im Mock-Up umsetzen können
 - aufgabenrelevante gestalterisch-konstruktive Lösungen entwickeln lernen
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.
- Sozialkompetenz** : Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
- Selbständigkeit** : Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Lehrinhalt:

- komplexe Planungskonzepte für Objekte und Räume aus dem Aufgabenspektrum der Innenarchitektur, z. B. öffentliche und private Räume, Messebau, Ladenbau, Gastronomie, Hotels, medizinische Einrichtungen, Ausstellungen und Installationen, Bühnenbild, Denkmalpflege, Umnutzung, Renovierung, Sanierung, Restaurierung, Erweiterung, Wohnen, Farb- und Materialberatung, Produktdesign, Möbeldesign
- Modellbaustudien
- Untersuchungen und Analysen des Bestandes und der Typologie
- Entwurfsbesprechung und Entwurfsmethodik
- Ermittlung des funktionellen und technologischen Innovationspotentials
- Kreativitätstechniken
- aufgabenrelevante Material- und Fertigungstechniken
- projektbezogene Entwicklung von raumakustischen Maßnahmen
- projektbezogene Analyse und Erarbeitung baulich-konstruktiven und planerischen Brandschutzes

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: Werden themenabhängig bereitgestellt.

Jeder Teilnehmer kann zu Semesterbeginn eine Einführungsveranstaltung besuchen und jeweils eines der Entwurfsthemen wählen, welches die Professoren bei Semesterbeginn entsprechend des Lehrgebietes vorstellen.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 1.11.7.
Modulgruppe:	B1 Entwerfen
Modulbezeichnung:	BINA1_ Großes Projekt - TA + E

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 90 Std.	Selbststudium: 210 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 6 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 7. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 15
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Übung		
Prüfungsform:	Präsentation, Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Strobl		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Strobl		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.
 - ▮ komplexe Planungen für Objekte und Räume der Berufspraxis entsprechend erstellen können
 - ▮ aus Untersuchungen und Analysen Zielsetzungen für den Entwurf definieren können
 - ▮ komplexe Raumprogramme umsetzen lernen
 - ▮ aus der Vorstellung Produkte, Räume und Raumsysteme entwerfen und entwickeln können
 - ▮ komplexe funktionale, gestalterische und technologische Bedingungen berücksichtigen können
 - ▮ technische Darstellungen, Perspektiven und maßstäbliche Modelle zur Visualisierung erstellen können
 - ▮ ausgearbeitete Entwurfsideen im Prototypenbau bzw. im Mock-Up umsetzen können
 - ▮ aufgabenrelevante gestalterisch-konstruktive Lösungen entwickeln lernen
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.
- Sozialkompetenz** : Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
- Selbständigkeit** : Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Lehrinhalt:

- ▮ komplexe Planungskonzepte für Objekte und Räume aus dem Aufgabenspektrum der Innenarchitektur, z. B. öffentliche und private Räume, Messebau, Ladenbau, Gastronomie, Hotels, medizinische Einrichtungen, Ausstellungen und Installationen, Bühnenbild, Denkmalpflege, Umnutzung, Renovierung, Sanierung, Restaurierung, Erweiterung, Wohnen, Farb- und Materialberatung, Produktdesign, Möbeldesign
- ▮ Modellbaustudien
- ▮ Untersuchungen und Analysen des Bestandes und der Typologie
- ▮ Entwurfsbesprechung und Entwurfsmethodik
- ▮ Ermittlung des funktionellen und technologischen Innovationspotentials
- ▮ Kreativitätstechniken
- ▮ aufgabenrelevante Material- und Fertigungstechniken
- ▮ projektbezogene Entwicklung von raumakustischen Maßnahmen
- ▮ projektbezogene Analyse und Erarbeitung baulich-konstruktiven und planerischen Brandschutzes

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: Werden themenabhängig bereitgestellt.

Jeder Teilnehmer kann zu Semesterbeginn eine Einführungsveranstaltung besuchen und jeweils eines der Entwurfsthemen wählen, welches die Professoren bei Semesterbeginn entsprechend des Lehrgebietes vorstellen.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 1.12.7.
Modulgruppe:	B1 Entwerfen
Modulbezeichnung:	BINA1_ Großes Projekt - AK + E

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 90 Std.	Selbststudium: 210 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 6 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 7. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 15
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Übung		
Prüfungsform:	Präsentation, Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Heribert Wieseemann		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Heribert Wieseemann		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.
 - komplexe Planungen für Objekte und Räume der Berufspraxis entsprechend erstellen können
 - aus Untersuchungen und Analysen Zielsetzungen für den Entwurf definieren können
 - komplexe Raumprogramme umsetzen lernen
 - aus der Vorstellung Produkte, Räume und Raumsysteme entwerfen und entwickeln können
 - komplexe funktionale, gestalterische und technologische Bedingungen berücksichtigen können
 - technische Darstellungen, Perspektiven und maßstäbliche Modelle zur Visualisierung erstellen können
 - ausgearbeitete Entwurfsideen im Prototypenbau bzw. im Mock-Up umsetzen können
 - aufgabenrelevante gestalterisch-konstruktive Lösungen entwickeln lernen
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.
- Sozialkompetenz** : Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
- Selbständigkeit** : Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Lehrinhalt:

- komplexe Planungskonzepte für Objekte und Räume aus dem Aufgabenspektrum der Innenarchitektur, z. B. öffentliche und private Räume, Messebau, Ladenbau, Gastronomie, Hotels, medizinische Einrichtungen, Ausstellungen und Installationen, Bühnenbild, Denkmalpflege, Umnutzung, Renovierung, Sanierung, Restaurierung, Erweiterung, Wohnen, Farb- und Materialberatung, Produktdesign, Möbeldesign
- Modellbaustudien
- Untersuchungen und Analysen des Bestandes und der Typologie
- Entwurfsbesprechung und Entwurfsmethodik
- Ermittlung des funktionellen und technologischen Innovationspotentials
- Kreativitätstechniken
- aufgabenrelevante Material- und Fertigungstechniken
- projektbezogene Entwicklung von raumakustischen Maßnahmen
- projektbezogene Analyse und Erarbeitung baulich-konstruktiven und planerischen Brandschutzes

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: Werden themenabhängig bereitgestellt.

Jeder Teilnehmer kann zu Semesterbeginn eine Einführungsveranstaltung besuchen und jeweils eines der Entwurfsthemen wählen, welches die Professoren bei Semesterbeginn entsprechend des Lehrgebietes vorstellen.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 1.13.2.
Modulgruppe:	B1 Entwerfen
Modulbezeichnung:	BINA1_Möbel und Objekt

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 45 Std.	Selbststudium: 105 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 3 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 2. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 18
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Übung		
Prüfungsform:	Präsentation, Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Ingo Krapf		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Ingo Krapf		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur Erfüllung einfacher Anforderungen in einem überschaubar und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich verfügen. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt unter Anleitung.

- Wissen** : Über elementares allgemeines Wissen verfügen. Einen ersten Einblick in einen Lern- oder Arbeitsbereich haben.
- Fertigkeiten** : Über kognitive und praktische Fertigkeiten verfügen, um einfache Aufgaben nach vorgegebenen Regeln auszuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen. Elementare Zusammenhänge herstellen.
 - ▮ Befähigung zur Entwicklung von Innenraumprodukten und Möbeln in einem integrierenden Entwurfsprozess
 - ▮ Einführung in kreative Konzeptfindung und praktischer, ästhetischer, funktionaler Konstruktionen
 - ▮ Strukturieren von Entwurfsprozessen
 - ▮ Üben und Beherrschen von Skizziertechniken zur Visualisierung von Konzeptideen
 - ▮ Einsetzen technischer Zeichnungen zur Visualisierung des Entwurfs
 - ▮ Ausarbeiten von Studien mittels maßstäblicher Modelle
 - ▮ Befähigung zu Entwurf, Planung, Detaillierung und zeichnerischen Darstellung von werkstoff- und fertigungsgerechten Möbeln
- Sozialkompetenz** : Mit anderen zusammen lernen oder arbeiten, sich mündlich und schriftlich informieren und austauschen.
- Selbständigkeit** : Unter Anleitung lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen und Lernberatung annehmen.

Lehrinhalt:

- ▮ Grundlagen technischer Konstruktionen im Möbelbau
- ▮ Überblick über Platten-, Rahmen- und Gestellfügungen aus Massivholz und Holzwerkstoffen
- ▮ Fertigungstechniken im Kasten- und Gestellmöbelbau - Übungsaufgaben zur Anwendung gestaltungstheoretischer Konzeptionsstrategien
- ▮ Kreativitätstechniken • experimentelle Form- und Gestaltfindung - Übungsaufgaben zur Anwendung designtheoretischer Konzeptionsstrategien und stilbildender Methoden
- ▮ experimentelle Konzeptfindung - Projektaufgabe zum Erlernen des Entwurfsprozesses in interdisziplinären Methoden anhand eines Interiorproduktes oder Wohnmöbels
- ▮ Recherche- und Analysemethoden
- ▮ Alternativenbildung in der Vorentwurfsphase mit Funktionsanalysen
- ▮ Synthese und Komposition in der Entwurfsphase
- ▮ maßstabgerechte, zeichnerische (2D-3D) und modellhafte Darstellungen
- ▮ modellhafte Umsetzung von Entwürfen/Entwurfedetails in den Werkstätten

Lehr- und Lernhilfen/Literatur:

- ▮ Müller-Schöll, Axel: ManuSkript. Essentials für den Alltag von Innenarchitekten und Designern. 2007.
- ▮ Nutsch, Wolfgang: Handbuch der Konstruktion. Möbel und Einbauschränke. 1999.
- ▮ Nutsch, Wolfgang: Handbuch technisches Zeichnen und Entwerfen. Möbel und Innenausbau. 2003.

Weitere Literaturempfehlungen erfolgen themenbezogen zu Beginn der Lehrveranstaltungen

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 1.13.3.
Modulgruppe:	B1 Entwerfen
Modulbezeichnung:	BINA1_Möbeldesign

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 90 Std.	Selbststudium: 210 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 6 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 3. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 18
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Übung		
Prüfungsform:	Präsentation, Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Ingo Krapf		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Ingo Krapf, Alois Palgen, Harald Schilz		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem noch überschaubaren und zum Teil offen strukturierten Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über erweitertes allgemeines Wissen oder über erweitertes Fachwissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.
- Fertigkeiten** : Über ein Spektrum von kognitiven und praktischen Fertigkeiten zur Planung und Bearbeitung von fachlichen Aufgaben in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Ergebnisse nach weitgehend vorgegebenen Maßstäben beurteilen, einfache Transferleistungen erbringen.
 - ▮ Befähigung zur Entwicklung von Möbeln und Möbelsystemen in einem integrierenden Entwurfsprozess als fachspezifische Vertiefung des Moduls BINA 1.13.2 Möbel und Objekt
 - ▮ Stilsicherheit und Sensibilisierung auf gegebene Raumsituationen
 - ▮ Erlernen von kreativer Konzeptfindung und praktischer, ästhetischer, funktionaler phänomenologischer Konstruktionen
 - ▮ Anwenden diverser Kreativitätstechniken
 - ▮ Strukturieren von Entwurfsprozessen
 - ▮ Festigen von Skizziertechniken zur Visualisierung von Konzeptideen
 - ▮ Erstellen technischer Zeichnungen und Perspektiven zur Visualisierung des Entwurfs
 - ▮ Ausarbeiten von Studien mittels realer und/oder virtueller, maßstäblicher Vorentwurfsmodelle und eines realen 1:1 Modells (MockUp)
 - ▮ Einsatz und experimentelle Anwendung digitaler Konstruktionswerkzeuge bis hin zu CNC-Fertigung
 - ▮ Konstruktion eines Prototyps
 - ▮ Erlernen der Fähigkeit zur Korrektur an realen und virtuellen Vorentwurfs- und Entwurfsmodellen
- Sozialkompetenz** : In einer Gruppe mitwirken und punktuell Unterstützung anbieten. Die Lern- oder Arbeitsumgebung mitgestalten, Abläufe gestalten und Ergebnisse adressatenbezogen darstellen.
- Selbständigkeit** : Auch in weniger bekannten Kontexten eigenständig und verantwortungsbewusst lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen. Lernberatung nachfragen und verschiedene Lernhilfen auswählen.

Lehrinhalt:

- ▮ Projektaufgabe zur Anwendung des Entwurfsprozesses in interdisziplinären Methoden anhand eines Möbels oder eines Möbelsystems
- ▮ Ergonomie
- ▮ Recherche- und Analysemethoden
- ▮ projektrelevante Fertigungstechnologien und Materialien
- ▮ Alternativenbildung in der Vorentwurfsphase mit Funktionsanalysen
- ▮ Synthese und Komposition in der Entwurfsphase
- ▮ maßstabgerechte, zeichnerische (2D-3D) und modellhafte (real - virtuell) Darstellungen
- ▮ prototypische Umsetzung von Entwürfen/Entwurfsdetails mit Werk- und Detailplänen in den Werkstätten
- ▮ Aufgabenbezogene Anwendung von CAD- und CAM-Methoden und Rapid Prototyping

Lehr- und Lernhilfen/Literatur:

- ▮ Hrsg. Kalweit, Andreas / Paul, Christof / Peters, Sascha / Wallbaum, Reiner: Handbuch für Technisches Produktdesign. Material und Fertigung. Entscheidungsgrundlagen für Designer und Ingenieure. 2006.

Weitere Literaturempfehlungen erfolgen themenbezogen zu Beginn der Lehrveranstaltungen

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 1.13.3.1.
Modulgruppe:	B1 Entwerfen
Modulbezeichnung:	BINA1_Prototypenbau (gekoppelt an 1.13.3.)

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: Std.	Kontaktzeit: Std.	Selbststudium: Std.
	Kreditpunkte: ECTS	Stundenplan SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 3. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 18
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Übung		
Prüfungsform:	Präsentation, Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Ingo Krapf		
Lehrende/r:	Werkstattleiter Metall und Holz, Alois Palgen und Harald Schilz		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem noch überschaubaren und zum Teil offen strukturierten Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über erweitertes allgemeines Wissen oder über erweitertes Fachwissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.
- Fertigkeiten** : Über ein Spektrum von kognitiven und praktischen Fertigkeiten zur Planung und Bearbeitung von fachlichen Aufgaben in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Ergebnisse nach weitgehend vorgegebenen Maßstäben beurteilen, einfache Transferleistungen erbringen.
 - Bau von 1:1 Modellen und Prototypen
 - Kenntnis von komplexen Fertigungsmethoden und fachspezifischen Werkzeugen (CNC-gesteuerte Maschinen, Robotik und rapid-prototyping-Verfahren) und Fügetechnologien.
- Sozialkompetenz** : In einer Gruppe mitwirken und punktuell Unterstützung anbieten. Die Lern- oder Arbeitsumgebung mitgestalten, Abläufe gestalten und Ergebnisse adressatenbezogen darstellen.
- Selbständigkeit** : Auch in weniger bekannten Kontexten eigenständig und verantwortungsbewusst lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen. Lernberatung nachfragen und verschiedene Lernhilfen auswählen.

Lehrinhalt:

- Maßstäblicher Bau von Modellen als projektrelevante Ergänzung des Moduls Möbeldesign BINA 1.13.3
- Einführung in Maschinenprogrammierung
- Bau einfacher automatisch erzeugter Modelle

Lehr- und Lernhilfen/Literatur:

Literaturempfehlungen erfolgen themenbezogen zu Beginn der Lehrveranstaltungen

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 2.1.1.
Modulgruppe:	B2 Gestalten Darstellen
Modulbezeichnung:	BINA2_Darstellen und Gestalten I

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 90 Std.	Selbststudium: 210 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 6 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 1. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 18
Art der Lehrveranstaltung:	Vorlesung, Übung mit Einzelkorrektur		
Prüfungsform:	Entwurfspräsentation mit Modell, Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Stefan Dornbusch		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Stefan Dornbusch		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur Erfüllung einfacher Anforderungen in einem überschaubar und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich verfügen. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt unter Anleitung.

- Wissen** : Über elementares allgemeines Wissen verfügen. Einen ersten Einblick in einen Lern- oder Arbeitsbereich haben.
- Fertigkeiten** : Über kognitive und praktische Fertigkeiten verfügen, um einfache Aufgaben nach vorgegebenen Regeln auszuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen. Elementare Zusammenhänge herstellen.
 - Flächen- und Raumordnungen erstellen
 - Wahrnehmungs-theoretisches Grundwissen
 - Orthogonale Systeme freihändig und gebunden axonometrisch und perspektiv zeichnen
 - Zeichnen zur Darstellung von einfachen Gegenständen und Räumen
 - Aus der Vorstellung zeichnerisch Gegenstände und Räume entwickeln
 - Kompositionen von Körpern im Raum über Zeichnung und Modellbau
 - Erarbeiten einer persönlichen „visuellen Sprache“
 - Analoge und digitale Darstellungsmethoden
 - Grundbegriffe von Layout und Typografie
 - Grundlagen des Architekturmodellbaus
- Sozialkompetenz** : Mit anderen zusammen lernen oder arbeiten, sich mündlich und schriftlich informieren und austauschen.
- Selbständigkeit** : Unter Anleitung lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen und Lernberatung annehmen.

Lehrinhalt:

- Zwei- und dreidimensionale Grundübungen mit Linie / Fläche / Körper
- Gestaltungslehre als Grundlagenvermittlung und Hinführung zur Innenarchitektur
- Gestaltungs- und Wahrnehmungsprozesse
- Form, Farbe, Material
- Einführung in das räumliche und maßstäbliche Entwerfen
- Proportionsanalysen
- Zeichnungen nach DIN 1356
- Axonometrie und Perspektive
- Einfache Schattenkonstruktionen
- Zeichnungen für die Umsetzung in den Modellbauwerkstätten
- Digitale Darstellungen in Bildbearbeitungsprogrammen
- Lineare und flächige Darstellungen
- SW- und Farbzeichnungen

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: Handouts (Skript), Literaturliste, StudIP

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 2.2.2.
Modulgruppe:	B2 Gestalten Darstellen
Modulbezeichnung:	BINA2_Darstellen und Gestalten II

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 45 Std.	Selbststudium: 105 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 3 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 2. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 18
Art der Lehrveranstaltung:	Vorlesung, Übung mit Einzelkorrektur		
Prüfungsform:	Entwurfspräsentation mit Modell, Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Stefan Dornbusch		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Stefan Dornbusch		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur Erfüllung einfacher Anforderungen in einem überschaubar und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich verfügen. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt unter Anleitung.

- Wissen** : Über elementares allgemeines Wissen verfügen. Einen ersten Einblick in einen Lern- oder Arbeitsbereich haben.
- Fertigkeiten** : Über kognitive und praktische Fertigkeiten verfügen, um einfache Aufgaben nach vorgegebenen Regeln auszuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen. Elementare Zusammenhänge herstellen.
 - Auseinandersetzung mit Gestaltphänomenen: Rhythmus, Struktur, Innen/Außen, Positiv/Negativ, Linie und Fläche
 - Darstellung dreidimensionaler Objekte 2D/3D.
 - Maßstab, Transparenz, Licht, Schatten darstellen
 - Grundlegende Prinzipien von Plangestaltung und Typografie anwenden
 - Architekturmodellbau mit verschiedenen Materialien
- Sozialkompetenz** : Mit anderen zusammen lernen oder arbeiten, sich mündlich und schriftlich informieren und austauschen.
- Selbstständigkeit** : Unter Anleitung lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen und Lernberatung annehmen.

Lehrinhalt:

- Struktur, Textur
- Analoge und digitale Techniken
- Zeichnung als Kommunikationsmittel
- Einführung in das räumliche Entwerfen
- Architekturmodellbau

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: Vorlesungen, Handapparat, StudIP

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 2.3.4.
Modulgruppe:	B2 Gestalten Darstellen
Modulbezeichnung:	BINA2_Präsentation Bild Text

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 45 Std.	Selbststudium: 105 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 3 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 4. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 18
Art der Lehrveranstaltung:	Vorlesung, Übung		
Prüfungsform:	Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Stefan Dornbusch		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Stefan Dornbusch		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.
 - Zweidimensionale Präsentationen/Portfolio
 - Grundlegendes Verständnis bei der Anwendung von Typografie und Layout
 - Layoutraster anwenden
 - Kenntnisse zur Erstellung einfacher Druckerzeugnisse mit Bild und Text
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.
- Sozialkompetenz** : Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
- Selbständigkeit** : Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Lehrinhalt:

- Digitale Bildordnungen und Darstellungen in Layout- u. Bildbearbeitungsprogrammen (Adobe Creative Suite)
- inhaltliche und formale Text-/Bildbeziehungen
- Folder, Booklet, Plakat, Plan

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: Multimediale Visualisierungstechniken, Bildbearbeitung, Layout. Internet, StudIP, Referate, Handapparat

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 2.4.1.
Modulgruppe:	B2 Gestalten Darstellen
Modulbezeichnung:	BINA2_Analoge und digitale Darstellung

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 90 Std.	Selbststudium: 60 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 4 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 1. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 18
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Übung		
Prüfungsform:	Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Martin Schroth M.A. (AAD)		
Lehrende/r:	Dipl.-Ing. Wilfried Schiffeler		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur Erfüllung einfacher Anforderungen in einem überschaubar und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich verfügen. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt unter Anleitung.

1. **Wissen** : Über elementares allgemeines Wissen verfügen. Einen ersten Einblick in einen Lern- oder Arbeitsbereich haben.
2. **Fertigkeiten** : Über kognitive und praktische Fertigkeiten verfügen, um einfache Aufgaben nach vorgegebenen Regeln auszuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen. Elementare Zusammenhänge herstellen.
 - übergreifendes Verständnis für die Interferenz bei anwendungsbezogenen Computerprogrammen
 - Dateien erstellen und übertragen
 - einfache Plandarstellungen erstellen können
3. **Sozialkompetenz** : Mit anderen zusammen lernen oder arbeiten, sich mündlich und schriftlich informieren und austauschen.
4. **Selbständigkeit** : Unter Anleitung lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen und Lernberatung annehmen.

Lehrinhalt:

- Internet, Dateioorganisation, Microsoft Word, AutoCad 2D und 3D
- Adobe Photoshop
- PowerPoint
- Dateiübertragung
- Planzeichnen

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: werden bei Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 2.4.1.1.
Modulgruppe:	B2 Gestalten Darstellen
Modulbezeichnung:	BINA2_Fotografie (gekoppelt an 2.4.1.)

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload:	Kontaktzeit: 30 Std.	Selbststudium:
	Kreditpunkte:	Stundenplan 2 SWS	Modus: Wahlpflicht
Semesterlage:	WS+SS 1. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 18
Art der Lehrveranstaltung:	Vorlesung, Übung		
Prüfungsform:	Portfolio, Anwesenheitspflicht		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Stefan Dornbusch		
Lehrende/r:	Marco Piecuch		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur Erfüllung einfacher Anforderungen in einem überschaubar und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich verfügen. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt unter Anleitung.

- Wissen** : Über elementares allgemeines Wissen verfügen. Einen ersten Einblick in einen Lern- oder Arbeitsbereich haben.
- Fertigkeiten** : Über kognitive und praktische Fertigkeiten verfügen, um einfache Aufgaben nach vorgegebenen Regeln auszuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen. Elementare Zusammenhänge herstellen.
 - Komposition und Bildaufbau
 - Digitale Fotografie
 - Kenntnisse zu Innenraum- und Architekturfotografie
 - Kenntnisse zu Objekt- und Produktfotografie
 - Umgang und Anwendung Blitztechnik / Blitzanlage
- Sozialkompetenz** : Mit anderen zusammen lernen oder arbeiten, sich mündlich und schriftlich informieren und austauschen.
- Selbstständigkeit** : Unter Anleitung lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen und Lernberatung annehmen.

Lehrinhalt:

- Objektfotografie
- Innenraum- und Architekturfotografie
- Technisches Knowhow zur Produktfotografie (Blitztechnik)

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: werden bei Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 2.4.3.
Modulgruppe:	B2 Gestalten Darstellen
Modulbezeichnung:	BINA2_Digitales Modellieren

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 45 Std.	Selbststudium: 105 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 3 SWS	Modus: Wahlpflicht
Semesterlage:	WS+SS 3. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 18
Art der Lehrveranstaltung:	Vorlesung, Übung		
Prüfungsform:	Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Martin Schroth M.A. (AAD)		
Lehrende/r:	Dipl.-Ing. Jan Weber		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem noch überschaubaren und zum Teil offen strukturierten Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über erweitertes allgemeines Wissen oder über erweitertes Fachwissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.
- Fertigkeiten** : Über ein Spektrum von kognitiven und praktischen Fertigkeiten zur Planung und Bearbeitung von fachlichen Aufgaben in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Ergebnisse nach weitgehend vorgegebenen Maßstäben beurteilen, einfache Transferleistungen erbringen.
 - 3D-Modelling mit Rhino, AutoCad, 3DS Max
- Sozialkompetenz** : In einer Gruppe mitwirken und punktuell Unterstützung anbieten. Die Lern- oder Arbeitsumgebung mitgestalten, Abläufe gestalten und Ergebnisse adressatenbezogen darstellen.
- Selbständigkeit** : Auch in weniger bekannten Kontexten eigenständig und verantwortungsbewusst lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen. Lernberatung nachfragen und verschiedene Lernhilfen auswählen.

Lehrinhalt:

- komplexe 3-D Modelle
- Dateiübertragungen
- Geometrische Objekte
- NURBS-Modellierung
- Modifikatoren
- Transformationen
- Anwendungen in eigenen Projekten

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: werden bei Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 2.4.4.
Modulgruppe:	B2 Gestalten Darstellen
Modulbezeichnung:	BINA2_Digitales Visualisieren

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 45 Std.	Selbststudium: 105 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 3 SWS	Modus: Wahlpflicht
Semesterlage:	WS+SS 4. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 18
Art der Lehrveranstaltung:	Vorlesung, Übung		
Prüfungsform:	Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Mattin Schroth M.A. (AAD)		
Lehrende/r:	Dipl.-Ing. Susanne Heyl		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.
 - 3D-Visualisierung mit 3ds Max
- Sozialkompetenz** : Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
- Selbständigkeit** : Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Lehrinhalt:

- Vertiefung
- komplexe 3-D Modelle
- Materialien und Texturen
- Renderverfahren
- Globale Beleuchtungsmodelle, Shading
- Anwendungen in eigenen Projekten

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: Werden themenabhängig bereitgestellt.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 2.5.1.
Modulgruppe:	B2 Gestalten Darstellen
Modulbezeichnung:	BINA2_Modellbau

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 60 Std.	Selbststudium: 90 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 4 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 1. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 18
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Übung		
Prüfungsform:	Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Ingo Krapf		
Lehrende/r:	N.N.		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur Erfüllung einfacher Anforderungen in einem überschaubar und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich verfügen. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt unter Anleitung.

- Wissen** : Über elementares allgemeines Wissen verfügen. Einen ersten Einblick in einen Lern- oder Arbeitsbereich haben.
- Fertigkeiten** : Über kognitive und praktische Fertigkeiten verfügen, um einfache Aufgaben nach vorgegebenen Regeln auszuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen. Elementare Zusammenhänge herstellen.
 - Materialkenntnis, Materialbearbeitung
 - eingeschränkte Maschinenkenntnis, Maschineneinsatz
 - grundlegende Fügeverfahren kennen und anwenden lernen
- Sozialkompetenz** : Mit anderen zusammen lernen oder arbeiten, sich mündlich und schriftlich informieren und austauschen.
- Selbstständigkeit** : Unter Anleitung lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen und Lernberatung annehmen.

Lehrinhalt:

- Holz, Kunststoffe: Materialtechnologie, Werkstoffe, Maschinen
- Maßstäblicher Bau von Modellen bzw. Details aus den Modulgruppen Entwerfen (B1), Darstellen Gestalten (B2) und Konstruieren (B3)

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: werden bei Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 3.1.3.
Modulgruppe:	BINA3 Konstruieren
Modulbezeichnung:	BINA3_Ausbaukonstruktion I

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 45 Std.	Selbststudium: 105 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 3 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 3. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 20
Art der Lehrveranstaltung:	Vorlesung, Übung		
Prüfungsform:	Klausur, Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Heribert Wiesemann		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Heribert Wiesemann		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem noch überschaubaren und zum Teil offen strukturierten Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über erweitertes allgemeines Wissen oder über erweitertes Fachwissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.
 - Kenntnis der gängigen Literatur (Fachbücher, Normen, Prospektsammlungen, Nachschlagewerke)
 - Fähigkeit zur Erschließung unterschiedlicher Medien (Bibliotheken, Datenbanken, Internet) entwickeln
 - Gestaltzusammenhang von Detail- und Gesamtform erfassen können
 - Kenntnis der funktionellen, statische und bauphysikalische Bedingungen der Konstruktion des Ausbaus von Gebäuden
 - Darstellungscodes beherrschen
 - Kenntnis grundlegender Regeldetails beherrschen
- Fertigkeiten** : Über ein Spektrum von kognitiven und praktischen Fertigkeiten zur Planung und Bearbeitung von fachlichen Aufgaben in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Ergebnisse nach weitgehend vorgegebenen Maßstäben beurteilen, einfache Transferleistungen erbringen.
- Sozialkompetenz** : In einer Gruppe mitwirken und punktuell Unterstützung anbieten. Die Lern- oder Arbeitsumgebung mitgestalten, Abläufe gestalten und Ergebnisse adressatenbezogen darstellen.
- Selbständigkeit** : Auch in weniger bekannten Kontexten eigenständig und verantwortungsbewusst lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen. Lernberatung nachfragen und verschiedene Lernhilfen auswählen.

Lehrinhalt:

- Literaturüberblick, Klassifikationssysteme, Materialsammlungen
- Systematik der konstruktiven Bearbeitung: u. a. Festlegung von Achsen, Raster, Modulordnungen
- Klärung der Planinhalte in den Maßstabsebenen vom Entwurf bis zur Konstruktionszeichnung
- Zeichnerische Analyse eines Bauelements in der Bearbeitungstiefe einer Werkstattzeichnung
- Überblick über alle Elemente der Ausbaukonstruktion systematische Erfassung der Typologien
 - von bauphysikalischen Anforderungsprofilen
 - von standardisierten Anwendungen
- Einordnen von Konstruktionen in architektonische Konzepte und historische Abhängigkeiten
- Neuentwurf des Bauelements in einer anderen Bauart und in gleichem Differenzierungsgrad

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: werden bei Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 3.1.4.
Modulgruppe:	BINA3 Konstruieren
Modulbezeichnung:	BINA3_Ausbaukonstruktion II

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 45 Std.	Selbststudium: 105 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 3 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 4. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 20
Art der Lehrveranstaltung:	Vorlesung, Übung		
Prüfungsform:	Portfolio, mündliche Prüfung		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Heribert Wiesemann		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Heribert Wiesemann		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.
 - ▮ Kenntnis der Zusammenhänge innenräumlicher Gestaltung und Detailausbildung
 - ▮ Entwicklung von Farb-, Material- und räumlichen Gestaltungsspezifikationen
 - ▮ Schnittstellenerfassung in der Kommunikation mit anderen Planungsbeteiligten, Koordination der Zuständigkeit, Kooperationsformen, Integration von Ergebnissen
 - ▮ Analysieren und Entwickeln von Maßnahmen zum baulichen Brandschutz, insbesondere in der Auswahl von Baustoffen und Ausbildung der Bauteile.
- Sozialkompetenz** : Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
- Selbständigkeit** : Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Lehrinhalt:

- ▮ Analyse von beispielhaften Gebäuden und Beschreibungen der ausbaukonstruktiven Besonderheiten
- ▮ Erfassung der für die Vermittlung einer Gestaltungsidee und technischen Umsetzung erforderlichen Details
- ▮ Material- und Oberflächentypologien – Kriterien der Auswahl
- ▮ Verhältnis von Oberfläche zur Struktur unter funktionellen, physikalischen und ästhetischen Gesichtspunkten
- ▮ historische Entwicklung von Bauweisen, Grundzüge des Bauens im Bestand
- ▮ Begriffe des baulichen Brandschutzes, Klassifizierung von Baustoffen und Bauteilen, Feuerwiderstandsklassen, Brandschutzabschlüsse (Schächte, Türen, Verglasungen, Wände, Decken, Dächer), horizontale und vertikale Brandabschnitte.

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 3.1.7.
Modulgruppe:	BINA3 Konstruieren
Modulbezeichnung:	BINA3_Ausbaukonstruktion III

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 45 Std.	Selbststudium: 105 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 3 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 7. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 20
Art der Lehrveranstaltung:	Vorlesung, Übung		
Prüfungsform:	Portfolio, mündliche Prüfung		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Heribert Wiesemann		
Lehrende/r:	5		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.
 - ▮ Befähigung zur selbständigen konstruktiven Bearbeitung des Ausbaues eines entworfenen Projektes bis zur Qualität einer Werkstattzeichnung
 - ▮ Kenntnis von Baustellenabläufen und Montagefolgen im Hinblick auf Auswirkungen auf die konstruktive Detaillierung
- Sozialkompetenz** : Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
- Selbständigkeit** : Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Lehrinhalt:

- ▮ konstruktive Bearbeitung des Ausbaus eines Entwurfsprojektes mit Fenstern, Türen, Decken, Wänden, Treppen, Boden und Einbauteilen als qualifizierte Ausführungsplanung in den Maßstäben 1:100 (Übersicht) 1:50, 1:20 und 1:5
- ▮ Organisation einer Layerstruktur
- ▮ bildliche Einbeziehung der Oberflächentexturen in die Architekturzeichnung

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: Werden themenabhängig bereitgestellt.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 3.2.1.
Modulgruppe:	BINA3 Konstruieren
Modulbezeichnung:	BINA3_Konstruieren I

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 45 Std.	Selbststudium: 105 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 3 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 1. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 20
Art der Lehrveranstaltung:	Vorlesung, Übung		
Prüfungsform:	Portfolio, mündliche Prüfung		
Modulverantwortliche /r	Prof. Martin Schroth M.A.(AAD)		
Lehrende/r:	Prof. Martin Schroth M.A.(AAD)		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur Erfüllung einfacher Anforderungen in einem überschaubar und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich verfügen. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt unter Anleitung.

1. **Wissen** : Über elementares allgemeines Wissen verfügen. Einen ersten Einblick in einen Lern- oder Arbeitsbereich haben.
 - Grundlagen der Baukonstruktion, Materialien und deren Fügungsprinzipien
 - digitale Konstruktions- und Entwurfsprozesse
 - baukonstruktive und materialtechnologische Wechselwirkungen
 - Konstruktionssysteme und Innenraum
2. **Fertigkeiten** : Über kognitive und praktische Fertigkeiten verfügen, um einfache Aufgaben nach vorgegebenen Regeln auszuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen. Elementare Zusammenhänge herstellen.
3. **Sozialkompetenz** : Mit anderen zusammen lernen oder arbeiten, sich mündlich und schriftlich informieren und austauschen.
4. **Selbständigkeit** : Unter Anleitung lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen und Lernberatung annehmen.

Lehrinhalt:

- Plandarstellung von Bauteilen, Bauplan und Anleitung/Kommunikationsformen
- Inhalt der Darstellung in verschiedenen Maßstäben
- Planzeichnung und Dokumentation konkreter Umsetzung
- Analysieren konstruktiver Elemente

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: werden bei Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 3.2.1.1.
Modulgruppe:	BINA3 Konstruieren
Modulbezeichnung:	BINA3_Materialtechnologie (gekoppelt an 3.2.1.)

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload:	Kontaktzeit:	Selbststudium:
	Kreditpunkte:	Stundenplan 1 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 1. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 20
Art der Lehrveranstaltung:	Vorlesung, Übung		
Prüfungsform:	Anwesenheitspflicht		
Modulverantwortliche /r	Prof. Martin Schroth M.A.(AAD)		
Lehrende/r:	Werkstattleiter Metall Alois Palgen		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur Erfüllung einfacher Anforderungen in einem überschaubar und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich verfügen. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt unter Anleitung.

- Wissen** : Über elementares allgemeines Wissen verfügen. Einen ersten Einblick in einen Lern- oder Arbeitsbereich haben.
 - Kenntnis der technischen Eigenschaften von Materialien
 - Verarbeitung und Gestaltungsmöglichkeiten im Bauwesen
 - Beurteilung von Materialien bezüglich ihrer Eignung in allgemeinen und spezifischen Einbausituationen
- Fertigkeiten** : Über kognitive und praktische Fertigkeiten verfügen, um einfache Aufgaben nach vorgegebenen Regeln auszuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen. Elementare Zusammenhänge herstellen.
- Sozialkompetenz** : Mit anderen zusammen lernen oder arbeiten, sich mündlich und schriftlich informieren und austauschen.
- Selbstständigkeit** : Unter Anleitung lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen und Lernberatung annehmen.

Lehrinhalt:

- Technische, physikalische und chemische Eigenschaften von Baustoffen (Kunststoffe, Holz, Metalle, Stein, etc.)

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: werden bei Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 3.2.2.
Modulgruppe:	BINA3 Konstruieren
Modulbezeichnung:	BINA3_Konstruieren II

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 45 Std.	Selbststudium: 90 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 3 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 2. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 20
Art der Lehrveranstaltung:	Vorlesung, Übung		
Prüfungsform:	Klausur		
Modulverantwortliche /r	Prof. Martin Schroth M.A.(AAD)		
Lehrende/r:	Prof. Martin Schroth M.A.(AAD)		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur Erfüllung einfacher Anforderungen in einem überschaubar und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich verfügen. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt unter Anleitung.

1. **Wissen** : Über elementares allgemeines Wissen verfügen. Einen ersten Einblick in einen Lern- oder Arbeitsbereich haben.
2. **Fertigkeiten** : Über kognitive und praktische Fertigkeiten verfügen, um einfache Aufgaben nach vorgegebenen Regeln auszuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen. Elementare Zusammenhänge herstellen.
 - Grundkenntnisse digitales Konstruieren, CNCTechnologie und Fügungsprinzipien
 - Überblick zu CAD Entwicklungen und CNCTechnologien in der Architektur
 - digitale Darstellungs- und Produktionsverfahren
 - CAD Darstellung und Aufbau digitaler Gestaltungswerkzeuge und interaktiven Prozessen
 - Geometrische Kenntnisse und deren Beschreibung
3. **Sozialkompetenz** : Mit anderen zusammen lernen oder arbeiten, sich mündlich und schriftlich informieren und austauschen.
4. **Selbstständigkeit** : Unter Anleitung lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen und Lernberatung annehmen.

Lehrinhalt:

- Konstruieren und anwenden von Technologien und deren theoretischen Position
- Verständnis des konstruktiven Aufbaus der Software und der benötigten Informationstiefe (Quick & Dirty vs. Good Design)
- Integrale Komponente des digitalen Entwurfs und der Darstellung

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: Vorlesungen, Handapparat, StudIP

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 3.2.5.
Modulgruppe:	BINA3 Konstruieren
Modulbezeichnung:	BINA3_Konstruieren III

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 90 Std.	Selbststudium: 60 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 4 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 5. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 20
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Einzelbetreuung		
Prüfungsform:	Präsentation, Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Martin Schroth M.A.(AAD)		
Lehrende/r:	Prof. Martin Schroth M.A.(AAD)		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.
 - ▮ Parametrisches Konstruieren in Anwendung
 - ▮ Verständnis des konstruktiven Aufbaus der Software und der benötigten Informationstiefe (Quick & Dirty vs. Good Design)
 - ▮ praxisbezogene Kenntnisse digitaler Planungs- und Fertigungsmethoden
 - ▮ komplexe Konstruktionen und deren Aufbau
- Sozialkompetenz** : Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
- Selbständigkeit** : Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Lehrinhalt:

- ▮ Konstruieren und anwenden von Technologien und deren theoretischen Position
- ▮ Kontrolle von komplexen Konstruktionen durch automatisierte Verfahren
- ▮ Kompetenzen und Fertigkeiten digitaler Medien werden vermittelt

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: Vorlesungen, Handapparat, StudIP

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 3.3.5.
Modulgruppe:	BINA3 Konstruieren
Modulbezeichnung:	BINA3_Technischer Ausbau

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 45 Std.	Selbststudium: 105 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 3 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 5. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 20
Art der Lehrveranstaltung:	Vorlesung, Übung		
Prüfungsform:	Hausarbeit / Referat, Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Strobl		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Strobl / N.N.		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.

Elektro: Die Studierenden können am Ende des Moduls auf Basis analytischer Betrachtungen Lösungsansätze erarbeiten

- ▮ Vorgaben für die Komplettierung der Werk- und Ausführungsplanung erstellen
- ▮ Aufgabenspezifische Sonderformen erarbeiten
- ▮ ganzheitliche Beurteilungen im Kontext der Bauaufgabe (inkl. Bestandsbauten)
- ▮ Lichttechnische Sonderformen inkl. Machbarkeitsstudien erstellen und prüfen
- ▮ aufzeigen der Gebäudeabhängigkeiten
- ▮ arbeiten mit und im Lichtarchiv
- ▮ Analyse (nach diverser Methodik) von öffentlichen und nichtöffentlichen Gebäuden

Licht: Die Studierenden können am Ende des Moduls

- ▮ die physikalischen Grundlagen und licht-technischen Möglichkeiten bestehender Gebäude analysieren und systemgerecht variieren
- ▮ Lichtplanerische Szenarien für öffentliche und private „erfinden“ und auf hohem künstlerischen und technischen Umsetzungsniveau bearbeiten
- ▮ auf den wesentlichen Bestandteil menschlicher Wahrnehmung reagieren und verantwortungsvoll konzeptionell und mit entsprechender Detailkenntnis in unterschiedlichen Varianten umsetzen

Raumakustik: Die Studierenden können am Ende des Moduls

- ▮ raumakustische Verbesserungen durch Nachrüstung und raumakustische Anpassungen auf die Schallausbreitung in geschlossenen Räumen erarbeiten.
- ▮ die Grundbedingungen zur Regulierung der Raumakustik verstehen und in einem weiterführenden Entwurfsprojekt anwenden.
- ▮ die wesentliche Beurteilung der Raumakustik hinsichtlich der Verständlichkeit des Gesprochenen oder der Eignung für musikalische Darbietungen erbringen, weiterhin Hinweise für Lärminderungsmaßnahmen in Aufenthalts- und Arbeitsräumen geben.

- Sozialkompetenz** : Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
- Selbständigkeit** : Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Lehrinhalt:

- Elektro:**
- ▮ Haustechnische Systeme der Elektroinstallation und deren Endkomponenten in unterschiedlichen Maßstäben an exemplarischen Entwurfs- und Ausführungsplanungen umsetzen
- Licht:**
- ▮ Entwicklung von unabhängigen und gebäudespezifischen Belichtungs- und Beleuchtungssystemen (Modellbau / Prototypenbau / künstlicher Himmel)
 - ▮ Auswirkungen künstlicher Systeme in der Anwendung Farbe – Raum – Wahrnehmung
 - ▮ Exemplarische Bearbeitung Fassade / Außenraum
 - ▮ Tages- und Nachtwahrnehmung
 - ▮ Bewegte und stabile Wahrnehmung (Werbung / Entfluchtung / Illusionsarchitektur / Platz- und Bauteilebeleuchtung)
- Raumakustik:**
- ▮ Werkvorträge von Lichtplanern und Herstellern lichttechnischer Komponenten
 - ▮ Vermittlung der Grundbegriffe, des Anwendungsbereichs, der Anforderungen an Nachhallzeit und Lärminderung, der Raumgeometrie.
 - ▮ Elemente zur Regulierung der Raumakustik in Relation von bauphysikalischer Wirkung zu ästhetischer Umsetzung: Reflektoren, Diffusoren, Absorber.
 - ▮ exemplarische Planung von Spezialräumen, die ein hohes Maß an akustischer Qualität (Theater- und Musiksäle) und speziellen akustischen Eigenschaften (Büroräume, Werkstätten, Restaurants) aufweisen müssen.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 3.4.3.
Modulgruppe:	BINA3 Konstruieren
Modulbezeichnung:	BINA3_Tragwerke und Bauphysik

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 60 Std.	Selbststudium: 90 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 4 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 3. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 20
Art der Lehrveranstaltung:	Vorlesung		
Prüfungsform:	Hausarbeit / Referat, Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Alfred Stein		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Alfred Stein		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem noch überschaubaren und zum Teil offen strukturierten Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über erweitertes allgemeines Wissen oder über erweitertes Fachwissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.
 - Kenntnisse zur Beurteilung bauphysikalischer Vorgänge
 - Fähigkeit, Nachweise des Wärme-, Feuchte-, Schall- und Brandschutzes zu führen
- Fertigkeiten** : Über ein Spektrum von kognitiven und praktischen Fertigkeiten zur Planung und Bearbeitung von fachlichen Aufgaben in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Ergebnisse nach weitgehend vorgegebenen Maßstäben beurteilen, einfache Transferleistungen erbringen.
 - Fähigkeit zur Festlegung von statischen Ersatzsystemen mit ihrer Belastung, Ermittlung von Auflagerreaktionen und Schnittgrößen an statisch bestimmten Systemen
- Sozialkompetenz** : In einer Gruppe mitwirken und punktuell Unterstützung anbieten. Die Lern- oder Arbeitsumgebung mitgestalten, Abläufe gestalten und Ergebnisse adressatenbezogen darstellen.
- Selbständigkeit** : Auch in weniger bekannten Kontexten eigenständig und verantwortungsbewusst lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen. Lernberatung nachfragen und verschiedene Lernhilfen auswählen.

Lehrinhalt:

- Kräfte, Momente, statische Systeme, Lastannahmen, Lastermittlung, Zusammensetzen und zerlegen von Kräften, Gleichgewicht, Auflagerreaktionen, Schnittgrößen, statisch bestimmte Systeme, Fachwerke
- Wärmeschutz: winterlicher Wärmeschutz, sommerlicher Wärmeschutz, energiesparender Wärmeschutz
- Feuchteschutz: Wasserdampfdiffusion, Tauwasser im Bauteil, Tauwasser auf Oberflächen
- Schallschutz: Luftschallschutz im Gebäude, Trittschallschutz, Schutz gegen Außenlärm

Lehr- und Lernhilfen/Literatur:

- SCHNEIDER/SCHWEDA Baustatik – Statisch bestimmte Systeme, Werner-Verlag, Düsseldorf, WIT 1
- LOHMEYER, G. Praktische Bauphysik, Werner Verlag
- SCHNEIDER Bautabellen für Ingenieure, Werner Verlag
- BLÄSI, W. Bauphysik, Europa Verlag

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 3.5.4.
Modulgruppe:	BINA3 Konstruieren
Modulbezeichnung:	BINA3_Gebäudelehre

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 45 Std.	Selbststudium: 105 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 3 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 4. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 20
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Übung, Vorlesung		
Prüfungsform:	Hausarbeit / Referat, Präsentation		
Modulverantwortliche /r	Dipl.-Ing. Harmke van der Meer		
Lehrende/r:	Dipl.-Ing. Harmke van der Meer		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.
 - ▮ Räume und Raumfolgen analysieren und strukturieren können
- Sozialkompetenz** : Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
- Selbständigkeit** : Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Lehrinhalt:

- ▮ Einführung in die Typologie von Gebäuden
- ▮ Zonierung, Orientierung, Funktion, Abläufe, Raumprogramm, Erschließung im Wohnungsbau, Gebäude des Erziehungswesens, Bauten für Sport und Freizeit und für den Handel, Gaststätten usw.
- ▮ Verstehen von Raumform und -funktion, Raumtypen
- ▮ Probleme erkennen
- ▮ Determinanten und Entwurfsmethoden im Wohnungsbau, Gebäude des Erziehungswesens, Bauten für Sport und Freizeit und für den Handel, Gaststätten usw.

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: Grundrissatlas, Bauentwurfslehre, WWW

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 4.1.1.
Modulgruppe:	B4 Kontext
Modulbezeichnung:	BINA4_Architektur und Kunstwissenschaft

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 15 Std.	Selbststudium: 135 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 1 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 1. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 18
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Vorlesung, Übung, Projektveranstaltung		
Prüfungsform:	Hausarbeit / Referat / Klausur		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dr. Christina Threuter		
Lehrende/r:	Prof. Dr. Christina Threuter		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur Erfüllung einfacher Anforderungen in einem überschaubar und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich verfügen. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt unter Anleitung.

1. **Wissen** : Über elementares allgemeines Wissen verfügen. Einen ersten Einblick in einen Lern- oder Arbeitsbereich haben.

Die Studierenden erwerben vor allem fachwissenschaftliche Kenntnisse, Grundlagen und Arbeitstechniken aus den Bereichen der Kunst- und Architekturgeschichte sowie aus daran angrenzenden Geisteswissenschaften. Darüber hinaus entwickeln sie Recherche-, Sprach- und Diskussionskompetenzen sowie eine (selbst-) reflexive Standortbestimmung in Bezug auf gestalterische Fragestellungen sowie kunst- und kulturwissenschaftliche Diskurse

2. **Fertigkeiten** : Über kognitive und praktische Fertigkeiten verfügen, um einfache Aufgaben nach vorgegebenen Regeln auszuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen. Elementare Zusammenhänge herstellen.

3. **Sozialkompetenz** : Mit anderen zusammen lernen oder arbeiten, sich mündlich und schriftlich informieren und austauschen.

4. **Selbstständigkeit** : Unter Anleitung lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen und Lernberatung annehmen.

Lehrinhalt:

An exemplarisch ausgewählten Beispielen wird eingeübt, unterschiedliche kunst- und architekturwissenschaftliche Herangehensweisen und Fragestellungen in der Beschreibung und Analyse von Artefakten anzuwenden sowie daraus resultierende Zuschreibungen zu begründen. Inhaltliche Schwerpunktbereiche sind:

- Architektur und Raum
- Visuelle Kultur / Kunstgeschichte und -theorie, Rezeptions- und Wahrnehmungsgeschichte (in den Bereichen: Architektur, Bildende Kunst, Fotografie, Film etc., bzw. Neue Medien)
- Materielle Kultur / Designgeschichte und -theorie

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: werden bei Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 4.1.2.
Modulgruppe:	B4 Kontext
Modulbezeichnung:	BINA4_Architektur und Kunstwissenschaft

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 15 Std.	Selbststudium: 135 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 1 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 2. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 18
Art der Lehrveranstaltung:	Hausarbeit / Referat		
Prüfungsform:	Referat, Thesenpapier, Klausur, Hausarbeit		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dr. Christina Threuter		
Lehrende/r:	Prof. Dr. Christina Threuter		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur Erfüllung einfacher Anforderungen in einem überschaubar und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich verfügen. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt unter Anleitung.

1. **Wissen** : Über elementares allgemeines Wissen verfügen. Einen ersten Einblick in einen Lern- oder Arbeitsbereich haben.

Die Studierenden erwerben vor allem fachwissenschaftliche Kenntnisse, Grundlagen und Arbeitstechniken aus den Bereichen der Kunst- und Architekturgeschichte sowie aus daran angrenzenden Geisteswissenschaften. Darüber hinaus entwickeln die Recherche-, Sprach- und Diskussionskompetenzen sowie eine (selbst-) reflexive Standortbestimmung in Bezug auf gestalterische Fragestellungen und kunst- und kulturwissenschaftliche Diskurse

2. **Fertigkeiten** : Über kognitive und praktische Fertigkeiten verfügen, um einfache Aufgaben nach vorgegebenen Regeln auszuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen. Elementare Zusammenhänge herstellen.
3. **Sozialkompetenz** : Mit anderen zusammen lernen oder arbeiten, sich mündlich und schriftlich informieren und austauschen.
4. **Selbstständigkeit** : Unter Anleitung lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen und Lernberatung annehmen.

Lehrinhalt:

An exemplarisch ausgewählten Beispielen wird eingeübt, unterschiedliche kunst- und architekturwissenschaftliche Herangehensweisen und Fragestellungen in der Beschreibung und Analyse von Artefakten anzuwenden sowie daraus resultierende Zuschreibungen zu begründen. Inhaltliche Schwerpunktbereiche sind:

- Architektur und Raum
- Visuelle Kultur / Kunstgeschichte und –theorie, Rezeptions- und Wahrnehmungsgeschichte (in den Bereichen: Architektur, Bildende Kunst, Fotografie, Film etc., bzw. Neue Medien)
- Materielle Kultur / Designgeschichte und -theorie

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: werden bei Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 4.1.7.
Modulgruppe:	B4 Kontext
Modulbezeichnung:	BINA4_Architektur und Kunstwissenschaft

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 30 Std.	Selbststudium: 120 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 2 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 7. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 18
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Vorlesung, Übung, Projektveranstaltung		
Prüfungsform:	Hausarbeit / Referat		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dr. Christina Threuter		
Lehrende/r:	Prof. Dr. Christina Threuter		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- 1. Wissen :** Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.

Die Studierenden erwerben fachwissenschaftliche Kenntnisse, Grundlagen und Arbeitstechniken insbesondere aus den Bereichen der Architektur- und Raumtheorien
- 2. Fertigkeiten :** Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.
- 3. Sozialkompetenz :** Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
- 4. Selbständigkeit :** Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Lehrinhalt:

Die wissenschaftliche Beschäftigung mit der Geschichte der Architekturtheorie und vor allem die Erörterung von aktuellen architekturtheoretischen Diskursen sowie kulturwissenschaftlichen Konzepten und Theorien von Raum stehen im Vordergrund der Lehrveranstaltungen

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: Werden themenabhängig bereitgestellt.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 4.2.1.
Modulgruppe:	B4 Kontext
Modulbezeichnung:	BINA4_Design- und Kunstwissenschaft

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 15 Std.	Selbststudium: 135 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 1 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 1. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 18
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Vorlesung, Übung, Projektveranstaltung		
Prüfungsform:	Klausur		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dr. Gerhard Schröder		
Lehrende/r:	Prof. Dr. Gerhard Schröder		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur Erfüllung einfacher Anforderungen in einem überschaubar und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich verfügen. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt unter Anleitung.

1. **Wissen** : Über elementares allgemeines Wissen verfügen. Einen ersten Einblick in einen Lern- oder Arbeitsbereich haben.

Die Studierenden erwerben vor allem fachwissenschaftliche Kenntnisse, Grundlagen und Arbeitstechniken aus den Bereichen der Kunst- und Designwissenschaften. Darüber hinaus entwickeln sie Recherche-, Sprach- und Diskussionskompetenzen sowie eine (selbst-) reflexive Standortbestimmung in Bezug auf gestalterische Fragestellungen sowie kunst- und designwissenschaftliche Diskurse

2. **Fertigkeiten** : Über kognitive und praktische Fertigkeiten verfügen, um einfache Aufgaben nach vorgegebenen Regeln auszuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen. Elementare Zusammenhänge herstellen.
3. **Sozialkompetenz** : Mit anderen zusammen lernen oder arbeiten, sich mündlich und schriftlich informieren und austauschen.
4. **Selbstständigkeit** : Unter Anleitung lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen und Lernberatung annehmen.

Lehrinhalt:

An exemplarisch ausgewählten Beispielen wird eingeübt, unterschiedliche kunst- und designwissenschaftliche Herangehensweisen und Fragestellungen in der Beschreibung und Analyse von Artefakten anzuwenden sowie daraus resultierende Zuschreibungen zu begründen. Die inhaltlichen Schwerpunktbereiche richten sich nach dem wissenschaftlichen Profil der zu besetzenden Professur

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: werden bei Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 4.2.2.
Modulgruppe:	B4 Kontext
Modulbezeichnung:	BINA4_Design- und Kunstwissenschaft

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 15 Std.	Selbststudium: 135 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 1 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 2. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 18
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Vorlesung, Übung, Projektveranstaltung		
Prüfungsform:	Klausur		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dr. Gerhard Schröder		
Lehrende/r:	Prof. Dr. Gerhard Schröder		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur Erfüllung einfacher Anforderungen in einem überschaubar und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich verfügen. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt unter Anleitung.

1. **Wissen** : Über elementares allgemeines Wissen verfügen. Einen ersten Einblick in einen Lern- oder Arbeitsbereich haben.

Die Studierenden erwerben vor allem fachwissenschaftliche Kenntnisse, Grundlagen und Arbeitstechniken aus den Bereichen der Kunst- und Designwissenschaften. Darüber hinaus entwickeln sie Recherche-, Sprach- und Diskussionskompetenzen sowie eine (selbst-) reflexive Standortbestimmung in Bezug auf gestalterische Fragestellungen sowie kunst- und designwissenschaftliche Diskurse

2. **Fertigkeiten** : Über kognitive und praktische Fertigkeiten verfügen, um einfache Aufgaben nach vorgegebenen Regeln auszuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen. Elementare Zusammenhänge herstellen.
3. **Sozialkompetenz** : Mit anderen zusammen lernen oder arbeiten, sich mündlich und schriftlich informieren und austauschen.
4. **Selbstständigkeit** : Unter Anleitung lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen und Lernberatung annehmen.

Lehrinhalt:

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: werden bei Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 4.2.7.
Modulgruppe:	B4 Kontext
Modulbezeichnung:	BINA4_Design- und Kunstwissenschaft

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 30 Std.	Selbststudium: 120 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 1 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 7. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 18
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar, Vorlesung, Übung, Projektveranstaltung		
Prüfungsform:	Klausur		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dr. Gerhard Schröder		
Lehrende/r:	Prof. Dr. Gerhard Schröder		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

1. **Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.
2. **Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.
3. **Sozialkompetenz** : Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
4. **Selbständigkeit** : Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Lehrinhalt:

Die inhaltlichen Schwerpunktbereiche richten sich nach dem wissenschaftlichen Profil der zu besetzenden Professur

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: Werden themenabhängig bereitgestellt.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 4.3.5.
Modulgruppe:	B4 Kontext
Modulbezeichnung:	BINA4_Baubetrieb und Baurecht

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 60 Std.	Selbststudium: 90 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 4 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 5. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 20
Art der Lehrveranstaltung:	Vorlesung		
Prüfungsform:	Klausur		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Heribert Wiesemann		
Lehrende/r:	Dipl.-Ing. Rainer Hub		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.
 - Die Studierenden können am Ende des Moduls
 - baurechtliche und vertragsrechtliche Zusammenhänge verstehen
 - Kostenplanungen durchführen
 - DIN im Hochbau anwenden
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.
- Sozialkompetenz** : Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
- Selbständigkeit** : Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Lehrinhalt:

BGB, LbauO, Vertragsrecht, HOAI, DIN im Hochbau

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 4.3.5.1
Modulgruppe:	B4 Kontext
Modulbezeichnung:	BINA4_AVA (gekoppelt an BINA 4.3.5.)

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload:	Kontaktzeit:	Selbststudium:
	Kreditpunkte:	Stundenplan 1 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 5. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 20
Art der Lehrveranstaltung:	Vorlesung, Übung		
Prüfungsform:	Projektpräsentation		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Heribert Wiesemann		
Lehrende/r:	Dipl.-Ing. Heiko Simon		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.
über Kenntnisse zur Berufspraxis, insbesondere Kosten- und Ausschreibungswesen verfügen
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.
- Sozialkompetenz** : Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
- Selbständigkeit** : Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Lehrinhalt:

Kostenschätzungen, Kostenberechnungen und Ausschreibungstexte in Form von Leistungsverzeichnissen an Hand von Entwurfszeichnungen und den Material- und Konstruktionsbeschreibungen

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 4.7.5.
Modulgruppe:	B4 Kontext
Modulbezeichnung:	BINA4_Gestaltungsworkshop

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 60 Std.	Selbststudium: 90 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 4 SWS	Modus: Wahlpflicht
Semesterlage:	WS+SS 5. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 20
Art der Lehrveranstaltung:	Vorlesung, Übung		
Prüfungsform:	Projektpräsentation		
Modulverantwortliche /r	alle hauptamtlich Lehrenden der FR INA		
Lehrende/r:	N.N.		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.

Je nach Verfügbarkeit: Umgang mit Farbe und Raum sowie Kenntnis unterschiedlicher Farbtheorien / Signaletik / Leitsysteme / experimentelles Modellieren / Spezialthemen der Innenarchitektur

- Sozialkompetenz** : Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
- Selbstständigkeit** : Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Lehrinhalt:

Inhalte werden durch die jeweiligen Angebote der Lehrenden definiert.

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 4.7.7.
Modulgruppe:	B4 Kontext
Modulbezeichnung:	BINA4_Gestaltungsworkshop

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 60 Std.	Selbststudium: 90 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan 4 SWS	Modus: Wahlpflicht
Semesterlage:	WS+SS 7. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 20
Art der Lehrveranstaltung:	Vorlesung, Übung		
Prüfungsform:	Projektpräsentation		
Modulverantwortliche /r	N.N.		
Lehrende/r:	N.N.		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.

Je nach Verfügbarkeit: Umgang mit Farbe und Raum sowie Kenntnis unterschiedlicher Farbtheorien / Signaletik / Leitsysteme / experimentelles Modellieren / Spezialthemen der Innenarchitektur

- Sozialkompetenz** : Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
- Selbstständigkeit** : Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Lehrinhalt:

Inhalte werden durch die jeweiligen Angebote der Lehrenden definiert.

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 4.8.8.
Modulgruppe:	B4 Kontext
Modulbezeichnung:	BINA4_Bachelorseminar

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 450 Std.	Kontaktzeit: 30 Std.	Selbststudium: 420 Std.
	Kreditpunkte: 15 ECTS	Stundenplan 2 SWS	Modus: Wahlpflicht
Semesterlage:	WS+SS 8. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 20
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar		
Prüfungsform:	Präsentation, Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Ingo Krapf, Prof. Martin Schroth M.A.(AAD), Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Strobl, Prof. Dipl.-Ing. Heribert Wiesemann		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Ingo Krapf, Prof. Martin Schroth M.A.(AAD), Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Strobl, Prof. Dipl.-Ing. Heribert Wiesemann		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet.

- Wissen** : Über breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen, der praktischen Anwendung eines wissenschaftlichen Faches sowie eines kritischen Verständnisses der wichtigsten Theorien und Methoden (entsprechend der Stufe 1 [Bachelor-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder über breites und integriertes berufliches Wissen einschließlich der aktuellen fachlichen Entwicklungen verfügen. Kenntnisse zur Weiterentwicklung eines wissenschaftlichen Faches oder eines beruflichen Tätigkeitsfeldes besitzen. Über einschlägiges Wissen an Schnittstellen zu anderen Bereichen verfügen.
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum an Methoden zur Bearbeitung komplexer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach, (entsprechend der Stufe 1 [Bachelor- Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse), weiteren Lernbereichen oder einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Neue Lösungen erarbeiten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe beurteilen, auch bei sich häufig ändernden Anforderungen.
 - ▮ Produktion und Reflexion: (selbst-)kritische Einschätzung der Bachelor-Arbeit
 - ▮ mediengerechte Projektpräsentation vorbereiten können
 - ▮ punktuelle Konzeptkorrekturen umsetzen können
 - ▮ diskursive Reflexion des eigenen Projektes
 - ▮ Fortschreibung des Entwurfes
 - ▮ Projektdefinition
 - ▮ Planungs- und Rechtsgrundlagen sowie Zeitplan und Raumprogramm selbständig erstellen können
- Sozialkompetenz** : In Expertenteams verantwortlich arbeiten oder Gruppen oder Organisationen verantwortlich leiten. Die fachliche Entwicklung anderer anleiten und vorausschauend mit Problemen im Team umgehen. Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln. vorausschauend berücksichtigen.
- Selbständigkeit** : Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.

Lehrinhalt:

- ▮ Thesisbetreuung
- ▮ Präsentationsrhetorik

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 5.1.
Modulgruppe:	B5_Interdisziplinäre Projekte
Modulbezeichnung:	BINA5_Interdisziplinäre Projekte

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 180 Std.	Kontaktzeit: 60 Std.	Selbststudium: 120 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan Variabel	Modus: Interdis. Wahlpflicht
Semesterlage:	WS ALLE	Dauer: 2	max. Teilnehmende: 12
Art der Lehrveranstaltung:	Vorlesung, Übung		
Prüfungsform:	Projektpräsentation		
Modulverantwortliche /r	Alle hauptamtlich Lehrenden FBG		
Lehrende/r:	Alle FBG		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur Erfüllung einfacher Anforderungen in einem überschaubar und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich verfügen. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt unter Anleitung.

1. **Wissen** : Über elementares allgemeines Wissen verfügen. Einen ersten Einblick in einen Lern- oder Arbeitsbereich haben.
2. **Fertigkeiten** : Über kognitive und praktische Fertigkeiten verfügen, um einfache Aufgaben nach vorgegebenen Regeln auszuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen. Elementare Zusammenhänge herstellen.
3. **Sozialkompetenz** : Mit anderen zusammen lernen oder arbeiten, sich mündlich und schriftlich informieren und austauschen.
4. **Selbstständigkeit** : Unter Anleitung lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen und Lernberatung annehmen.

Lehrinhalt:

Lehr- und Lernhilfen/Literatur: Bekanntgabe einer aktuellen Literaturliste zu Beginn des Semesters

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 6.1.6.
Modulgruppe:	B6_Praktisches Studiensemester
Modulbezeichnung:	BINA6_Praxisseminar

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 150 Std.	Kontaktzeit: 0 Std.	Selbststudium: 150 Std.
	Kreditpunkte: 5 ECTS	Stundenplan: 0 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS + SS 6. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 20
Art der Lehrveranstaltung:	Einzelkorrektur		
Prüfungsform:	Hausarbeit/Referat, Präsentation		
Modulverantwortliche /r	Leiter Auslandsamt + Prüfungsausschuß		
Lehrende/r:	Alle Professoren und hauptamtlich Lehrenden		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.
- Fertigkeiten** : Über ein breites Spektrum kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen, die selbständige Aufgabenbearbeitung und Problemlösung sowie die Beurteilung von Arbeitsergebnissen und -prozessen unter Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen ermöglichen. Transferleistungen erbringen.
 - Sich kritisch mit der Berufspraxis, alternativ mit dem Studium an der Partnerhochschule im Ausland auseinandersetzen können
 - Vergleichende Analysen durchführen können
 - Wertungen und Haltungen artikulieren und von der eigenen abstrahieren zu können
- Sozialkompetenz** : Die Arbeit in einer Gruppe und deren Lern- oder Arbeitsumgebung mitgestalten und kontinuierlich Unterstützung anbieten. Abläufe und Ergebnisse begründen. Über Sachverhalte umfassend kommunizieren.
- Selbständigkeit** : Sich Lern- und Arbeitsziele setzen, sie reflektieren, realisieren und verantworten.

Lehrinhalt:

Begleitung der Praxisphase: Berichte, Analysen, Wertungen, Korrekturen • alternativ bei einem Auslandssemester: Berichte, Wertungen, Korrekturen. Aufgabenvergabe und Betreuung der Studierenden über Onlineplattform Stud.IP begleitend zum Praxissemester.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 6.2.6.
Modulgruppe:	B6_Praktisches Studiensemester
Modulbezeichnung:	BINA6_Praktisches Studiensemester

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 750 Std.	Kontaktzeit: 0 Std.	Selbststudium: 750 Std.
	Kreditpunkte: 25 ECTS	Stundenplan: 0 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS + SS 6. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 20
Art der Lehrveranstaltung:	Praxis oder Studium an einer Partnerhochschule		
Prüfungsform:	Präsentation		
Modulverantwortliche /r	Leiter des Auslandsamt und Prüfungsausschuß		
Lehrende/r:	Praxisstelle / Partnerhochschule		

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

- Wissen** : Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.
- Fertigkeiten** : Über ein breites Spektrum kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen, die selbständige Aufgabenbearbeitung und Problemlösung sowie die Beurteilung von Arbeitsergebnissen und -prozessen unter Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen ermöglichen. Transferleistungen erbringen.
 - Die Berufspraxis vertiefen
 - Eingeschränkt Verantwortung übernehmen können
 - Erfahrung im Ausland
 - Sich auf andere Paradigmen einstellen können und andere Denkweisen für die eigene Arbeit gewinnbringend nutzen zu können
- Sozialkompetenz** : Die Arbeit in einer Gruppe und deren Lern- oder Arbeitsumgebung mitgestalten und kontinuierlich Unterstützung anbieten. Abläufe und Ergebnisse begründen. Über Sachverhalte umfassend kommunizieren.
- Selbständigkeit** : Sich Lern- und Arbeitsziele setzen, sie reflektieren, realisieren und verantworten.

Lehrinhalt:

Tätigkeit in einem Betrieb aus dem Berufsfeld der Innenarchitektur. Alternativ: Auslandsstudium an einer Partnerhochschule

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 7.1.8.
Modulgruppe:	B7 Bachelor Semester
Modulbezeichnung:	BINA7_Bachelothesis

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 360 Std.	Kontaktzeit: 0 Std.	Selbststudium: 360 Std.
	Kreditpunkte: 12 ECTS	Stundenplan 0 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 8. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 18
Art der Lehrveranstaltung:	Thesis		
Prüfungsform:	Präsentation, Portfolio		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Ingo Krapf, Prof. Martin Schroth M.A.(AAD), Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Strobl, Prof. Dipl.-Ing. Heribert Wiesemann		
Lehrende/r:			

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet.

- Wissen** : Über breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen, der praktischen Anwendung eines wissenschaftlichen Faches sowie eines kritischen Verständnisses der wichtigsten Theorien und Methoden (entsprechend der Stufe 1 [Bachelor-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder über breites und integriertes berufliches Wissen einschließlich der aktuellen fachlichen Entwicklungen verfügen. Kenntnisse zur Weiterentwicklung eines wissenschaftlichen Faches oder eines beruflichen Tätigkeitsfeldes besitzen. Über einschlägiges Wissen an Schnittstellen zu anderen Bereichen verfügen.
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum an Methoden zur Bearbeitung komplexer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach, (entsprechend der Stufe 1 [Bachelor- Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse), weiteren Lernbereichen oder einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Neue Lösungen erarbeiten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe beurteilen, auch bei sich häufig ändernden Anforderungen.
 - ▮ selbständige Konzeption, Strukturierung und Erarbeitung einer vorgegebenen oder selbst gesetzten Entwurfsaufgabe als Vorwegnahme der Berufspraxis
 - ▮ Grundlagen ermitteln können
 - ▮ Wesentliche Teile einer Lösung der Planungsaufgabe erarbeiten können
 - ▮ die endgültige Lösung der Planungsaufgabe sach- und fachgerecht erarbeiten können
 - ▮ ausführungsfähige Planungslösungen exemplarischer Details sach- und fachgerecht erarbeiten können
- Sozialkompetenz** : In Expertenteams verantwortlich arbeiten oder Gruppen oder Organisationen verantwortlich leiten. Die fachliche Entwicklung anderer anleiten und vorausschauenden und mit Problemen im Team umgehen. Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln, vorausschauend berücksichtigen.
- Selbständigkeit** : Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.

Lehrinhalt:

Objekte und Räume aus dem Aufgabenspektrum der Innenarchitektur, z. B. öffentliche und private Räume, Messebau, Ladenbau, Gastronomie, Hotels, medizinische Einrichtungen, Ausstellungen und Installationen, Bühnenbild, Denkmalpflege, Umnutzung, Renovierung, Sanierung, Restaurierung, Erweiterung, Wohnen, Farb- und Materialberatung, Produktdesign, Möbeldesign

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Bachelor 8
Modulnummer	BINA 7.2.8.
Modulgruppe:	B7 Bachelor Semester
Modulbezeichnung:	BINA7_Bachelorkolloquium

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 90 Std.	Kontaktzeit: 0 Std.	Selbststudium: 90 Std.
	Kreditpunkte: 3 ECTS	Stundenplan 0 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 8. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 18
Art der Lehrveranstaltung:	Präsentation der Bachelorthesis		
Prüfungsform:	mündliche Prüfung		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Ingo Krapf, Prof. Martin Schroth M.A.(AAD), Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Strobl, Prof. Dipl.-Ing. Heribert Wiesemann		
Lehrende/r:			

Lern- und Qualifikationsziele:

Über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet.

- Wissen** : Über breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen, der praktischen Anwendung eines wissenschaftlichen Faches sowie eines kritischen Verständnisses der wichtigsten Theorien und Methoden (entsprechend der Stufe 1 [Bachelor-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder über breites und integriertes berufliches Wissen einschließlich der aktuellen fachlichen Entwicklungen verfügen. Kenntnisse zur Weiterentwicklung eines wissenschaftlichen Faches oder eines beruflichen Tätigkeitsfeldes besitzen. Über einschlägiges Wissen an Schnittstellen zu anderen Bereichen verfügen.
- Fertigkeiten** : Über ein sehr breites Spektrum an Methoden zur Bearbeitung komplexer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach, (entsprechend der Stufe 1 [Bachelor- Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse), weiteren Lernbereichen oder einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Neue Lösungen erarbeiten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe beurteilen, auch bei sich häufig ändernden Anforderungen.
 - mediengerechtes Präsentieren und fachlich rhetorisch korrektes Darstellen der selbständig erarbeiteten Planungslösung der Bachelorthesis
 - Reflexion: (selbst-)kritische Einschätzung der Bachelorarbeit
- Sozialkompetenz** : In Expertenteams verantwortlich arbeiten oder Gruppen oder Organisationen verantwortlich leiten. Die fachliche Entwicklung anderer anleiten und vorausschicken und mit Problemen im Team umgehen. Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln. vorausschauend berücksichtigen.
- Selbständigkeit** : Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.

Lehrinhalt:

Objekte und Räume aus dem Aufgabenspektrum der Innenarchitektur, z. B. öffentliche und private Räume, Messebau, Ladenbau, Gastronomie, Hotels, medizinische Einrichtungen, Ausstellungen und Installationen, Bühnenbild, Denkmalpflege, Umnutzung, Renovierung, Sanierung, Restaurierung, Erweiterung, Wohnen, Farb- und Materialberatung, Produktdesign, Möbeldesign

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Master 2
Modulnummer	MINA 1.1.1.
Modulgruppe:	M1 Entwerfen Projekt-Forum
Modulbezeichnung:	MINA1_Projekt – ZUGG (Zeichnen und Gestaltungsgrundlagen)

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 30 Std.	Selbststudium: 270 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 2 SWS	Modus: Wahlpflicht
Semesterlage:	WS+SS 1. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 4
Art der Lehrveranstaltung:	Einzelkorrektur / Übung / Werkstatt / Studioarbeit / Seminar		
Prüfungsform:	Projektpräsentation		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Stefan Dornbusch		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Stefan Dornbusch		

Lern- und Qualifikationsziele:

Vorbemerkung: Das didaktische Basisdesign dieses Moduls ist durchgängig durch ein anwendungs- und projektbezogenes, auf Produktion und Innovation gerichtetes Theorie-Praxis-Verhältnis geprägt. Ein übergeordnetes Lern- und Qualifikationsziel dieses Moduls (wie aller Module in diesem Masterstudiengang) besteht darin, Theorie im Kontext von Gestaltung und angewandter Kunst als eine notwendiger- und sinnvollerweise projektintegrierte Fachtheorie verstehen und betreiben zu lernen. Ziel ist es, einen jeweils thematisch motivierten und ergebnisorientierten Ansatz für eine „Angewandte (Fach-) Theorie“ zu formulieren, mit dem Konzeptentwicklung und Entwurfsprozess der jeweiligen Designaufgabe reflektierend und konstruierend begleitet, Lösungswege methodisch unterstützt und Lösungen auch in einem weiter gesteckten kulturwissenschaftlichen, kulturökologischen, ökonomischen wie auch ethischem Zusammenhang begründet werden können.

Über Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem wissenschaftlichen Fach oder in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch häufige und unvorhersehbare Veränderungen gekennzeichnet.

- Wissen** : Über umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder über umfassendes berufliches Wissen in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Über erweitertes Wissen in angrenzenden Bereichen verfügen.
- Fertigkeiten** : Über spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung auch strategischer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Auch bei unvollständiger Information Alternativen abwägen. Neue Ideen oder Verfahren entwickeln, anwenden und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe bewerten.

Aufbauend auf das Bachelorstudium oder gleichwertig alternativen Fähigkeiten einer externen Masterstudiengangszulassung entwickeln und vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen, die Merkmale des Lehrgebietes Zeichnen und Gestaltungsgrundlagen, insbesondere im Spannungsfeld zur angewandten, darstellenden und bildenden Kunst, zu definieren, zu reflektieren, zu interpretieren und für ihre Design- und Planungsarbeit nutzbar zu machen.

- Sozialkompetenz** : Gruppen oder Organisationen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich leiten und ihre Arbeitsergebnisse vertreten. Die fachliche Entwicklung anderer gezielt fördern. Bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.
- Selbständigkeit** : Für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen definieren, geeignete Mittel einsetzen und hierfür Wissen eigenständig erschließen.

Lehrinhalt:

Innovative und individuelle Bearbeitung einer selbstinitiierten Projektaufgabe in Bezug auf das Lehrgebiet sowie eine Anreicherung der Projektskizze durch einen kontextuellen und lehrgebietsrelevanten Arbeitsprozess in umfassender Vorbereitung der Masterthesis. Arbeitsweise in der Art eines Kolloquiums.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Master 2
Modulnummer	MINA 1.3.1.
Modulgruppe:	M1 Entwerfen Projekt-Forum
Modulbezeichnung:	MINA1_Projekt – DK+E (Digitales Konstruieren und Entwerfen)

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 30 Std.	Selbststudium: 270 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 2 SWS	Modus: Wahlpflicht
Semesterlage:	WS+SS 1. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 4
Art der Lehrveranstaltung:	Einzelkorrektur / Übung / Werkstatt / Studioarbeit / Seminar		
Prüfungsform:	Projektpräsentation		
Modulverantwortliche /r	Prof. Martin Schroth M.A.(AAD)		
Lehrende/r:	Prof. Martin Schroth M.A.(AAD)		

Lern- und Qualifikationsziele:

Vorbemerkung: Das didaktische Basisdesign dieses Moduls ist durchgängig durch ein anwendungs- und projektbezogenes, auf Produktion und Innovation gerichtetes Theorie-Praxis-Verhältnis geprägt. Ein übergeordnetes Lern- und Qualifikationsziel dieses Moduls (wie aller Module in diesem Masterstudiengang) besteht darin, Theorie im Kontext von Gestaltung und angewandter Kunst als eine notwendiger- und sinnvollerweise projektintegrierte Fachtheorie verstehen und betreiben zu lernen. Ziel ist es, einen jeweils thematisch motivierten und ergebnisorientierten Ansatz für eine „Angewandte (Fach-) Theorie“ zu formulieren, mit dem Konzeptentwicklung und Entwurfsprozess der jeweiligen Designaufgabe reflektierend und konstruierend begleitet, Lösungswege methodisch unterstützt und Lösungen auch in einem weiter gesteckten kulturwissenschaftlichen, kulturökologischen, ökonomischen wie auch ethischem Zusammenhang begründet werden können.

Über Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem wissenschaftlichen Fach oder in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch häufige und unvorhersehbare Veränderungen gekennzeichnet.

- 1. Wissen** : Über umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder über umfassendes berufliches Wissen in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Über erweitertes Wissen in angrenzenden Bereichen verfügen.
- 2. Fertigkeiten** : Über spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung auch strategischer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Auch bei unvollständiger Information Alternativen abwägen. Neue Ideen oder Verfahren entwickeln, anwenden und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe bewerten.

Aufbauend auf das Bachelorstudium oder gleichwertig alternativen Fähigkeiten einer externen Masterstudiengangszulassung entwickeln und vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen, die Merkmale des Lehrgebietes Zeichnen und Gestaltungsgrundlagen, insbesondere im Spannungsfeld zur angewandten, darstellenden und bildenden Kunst, zu definieren, zu reflektieren, zu interpretieren und für ihre Design- und Planungsarbeit nutzbar zu machen.

- 3. Sozialkompetenz** : Gruppen oder Organisationen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich leiten und ihre Arbeitsergebnisse vertreten. Die fachliche Entwicklung anderer gezielt fördern. Bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.
- 4. Selbständigkeit** : Für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen definieren, geeignete Mittel einsetzen und hierfür Wissen eigenständig erschließen.

Lehrinhalt:

Innovative und individuelle Bearbeitung einer selbstinitiierten Projektaufgabe in Bezug auf das Lehrgebiet sowie eine Anreicherung der Projektskizze durch einen kontextuellen und lehrgebietsrelevanten Arbeitsprozess in umfassender Vorbereitung der Masterthesis. Arbeitsweise in der Art eines Kolloquiums.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Master 2
Modulnummer	MINA 1.4.1.
Modulgruppe:	M1 Entwerfen Projekt-Forum
Modulbezeichnung:	MINA1_Projekt – TA+E (Technischer Ausbau und Entwerfen)

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 30 Std.	Selbststudium: 270 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 2 SWS	Modus: Wahlpflicht
Semesterlage:	WS+SS 1. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 4
Art der Lehrveranstaltung:	Einzelkorrektur / Übung / Werkstatt / Studioarbeit / Seminar		
Prüfungsform:	Projektpräsentation		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Strobl		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Strobl		

Lern- und Qualifikationsziele:

Vorbemerkung: Das didaktische Basisdesign dieses Moduls ist durchgängig durch ein anwendungs- und projektbezogenes, auf Produktion und Innovation gerichtetes Theorie-Praxis-Verhältnis geprägt. Ein übergeordnetes Lern- und Qualifikationsziel dieses Moduls (wie aller Module in diesem Masterstudiengang) besteht darin, Theorie im Kontext von Gestaltung und angewandter Kunst als eine notwendiger- und sinnvollerweise projektintegrierte Fachtheorie verstehen und betreiben zu lernen. Ziel ist es, einen jeweils thematisch motivierten und ergebnisorientierten Ansatz für eine „Angewandte (Fach-) Theorie“ zu formulieren, mit dem Konzeptentwicklung und Entwurfsprozess der jeweiligen Designaufgabe reflektierend und konstruierend begleitet, Lösungswege methodisch unterstützt und Lösungen auch in einem weiter gesteckten kulturwissenschaftlichen, kulturökologischen, ökonomischen wie auch ethischem Zusammenhang begründet werden können.

Über Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem wissenschaftlichen Fach oder in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch häufige und unvorhersehbare Veränderungen gekennzeichnet.

- 1. Wissen :** Über umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder über umfassendes berufliches Wissen in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Über erweitertes Wissen in angrenzenden Bereichen verfügen.
- 2. Fertigkeiten :** Über spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung auch strategischer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Auch bei unvollständiger Information Alternativen abwägen. Neue Ideen oder Verfahren entwickeln, anwenden und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe bewerten.

Aufbauend auf das Bachelorstudium oder gleichwertig alternativen Fähigkeiten einer externen Masterstudiengangszulassung entwickeln und vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen, die Merkmale des Lehrgebietes Zeichnen und Gestaltungsgrundlagen, insbesondere im Spannungsfeld zur angewandten, darstellenden und bildenden Kunst, zu definieren, zu reflektieren, zu interpretieren und für ihre Design- und Planungsarbeit nutzbar zu machen.

- 3. Sozialkompetenz :** Gruppen oder Organisationen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich leiten und ihre Arbeitsergebnisse vertreten. Die fachliche Entwicklung anderer gezielt fördern. Bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.
- 4. Selbständigkeit :** Für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen definieren, geeignete Mittel einsetzen und hierfür Wissen eigenständig erschließen.

Lehrinhalt:

Innovative und individuelle Bearbeitung einer selbstinitiierten Projektaufgabe in Bezug auf das Lehrgebiet sowie eine Anreicherung der Projektskizze durch einen kontextuellen und lehrgebietsrelevanten Arbeitsprozess in umfassender Vorbereitung der Masterthesis. Arbeitsweise in der Art eines Kolloquiums.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Master 2
Modulnummer	MINA 1.5.1.
Modulgruppe:	M1 Entwerfen Projekt-Forum
Modulbezeichnung:	MINA1_Projekt – AK+E (Ausbaukonstruktion und Entwerfen)

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 30 Std.	Selbststudium: 270 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 2 SWS	Modus: Wahlpflicht
Semesterlage:	WS+SS 1. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 4
Art der Lehrveranstaltung:	Einzelkorrektur / Übung / Werkstatt / Studioarbeit / Seminar		
Prüfungsform:	Projektpräsentation		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Heribert Wiesemann		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Heribert Wiesemann		

Lern- und Qualifikationsziele:

Vorbemerkung: Das didaktische Basisdesign dieses Moduls ist durchgängig durch ein anwendungs- und projektbezogenes, auf Produktion und Innovation gerichtetes Theorie-Praxis-Verhältnis geprägt. Ein übergeordnetes Lern- und Qualifikationsziel dieses Moduls (wie aller Module in diesem Masterstudiengang) besteht darin, Theorie im Kontext von Gestaltung und angewandter Kunst als eine notwendiger- und sinnvollerweise projektintegrierte Fachtheorie verstehen und betreiben zu lernen. Ziel ist es, einen jeweils thematisch motivierten und ergebnisorientierten Ansatz für eine „Angewandte (Fach-) Theorie“ zu formulieren, mit dem Konzeptentwicklung und Entwurfsprozess der jeweiligen Designaufgabe reflektierend und konstruierend begleitet, Lösungswege methodisch unterstützt und Lösungen auch in einem weiter gesteckten kulturwissenschaftlichen, kulturökologischen, ökonomischen wie auch ethischem Zusammenhang begründet werden können.

Über Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem wissenschaftlichen Fach oder in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch häufige und unvorhersehbare Veränderungen gekennzeichnet.

- 1. Wissen :** Über umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder über umfassendes berufliches Wissen in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Über erweitertes Wissen in angrenzenden Bereichen verfügen.
- 2. Fertigkeiten :** Über spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung auch strategischer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Auch bei unvollständiger Information Alternativen abwägen. Neue Ideen oder Verfahren entwickeln, anwenden und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe bewerten.

Aufbauend auf das Bachelorstudium oder gleichwertig alternativen Fähigkeiten einer externen Masterstudiengangszulassung entwickeln und vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen, die Merkmale des Lehrgebietes Zeichnen und Gestaltungsgrundlagen, insbesondere im Spannungsfeld zur angewandten, darstellenden und bildenden Kunst, zu definieren, zu reflektieren, zu interpretieren und für ihre Design- und Planungsarbeit nutzbar zu machen.

- 3. Sozialkompetenz :** Gruppen oder Organisationen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich leiten und ihre Arbeitsergebnisse vertreten. Die fachliche Entwicklung anderer gezielt fördern. Bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.
- 4. Selbständigkeit :** Für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen definieren, geeignete Mittel einsetzen und hierfür Wissen eigenständig erschließen.

Lehrinhalt:

Innovative und individuelle Bearbeitung einer selbstinitiierten Projektaufgabe in Bezug auf das Lehrgebiet sowie eine Anreicherung der Projektskizze durch einen kontextuellen und lehrgebietsrelevanten Arbeitsprozess in umfassender Vorbereitung der Masterthesis. Arbeitsweise in der Art eines Kolloquiums.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Master 2
Modulnummer	MINA 2.1.1.
Modulgruppe:	MA2 Kontext: Theorie-Forum
Modulbezeichnung:	MINA2_Architektur- und Kunstwissenschaft

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 30 Std.	Selbststudium: 270 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 2 SWS	Modus: Wahlpflicht
Semesterlage:	WS+SS 1. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 4
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar / Vorlesung / Übung / Projektveranstaltung		
Prüfungsform:	Hausarbeit / Referat		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dr. Christina Threuter		
Lehrende/r:	Prof. Dr. Christina Threuter		

Lern- und Qualifikationsziele:

Vorbemerkung: Das didaktische Basisdesign dieses Moduls ist durchgängig durch ein anwendungs- und projektbezogenes, auf Produktion und Innovation gerichtetes Theorie-Praxis-Verhältnis geprägt. Ein übergeordnetes Lern- und Qualifikationsziel dieses Moduls (wie aller Module in diesem Masterstudiengang) besteht darin, Theorie im Kontext von Gestaltung und angewandter Kunst als eine notwendiger- und sinnvollerweise projektintegrierte Fachtheorie verstehen und betreiben zu lernen. Ziel ist es, einen jeweils thematisch motivierten und ergebnisorientierten Ansatz für eine „Angewandte (Fach-) Theorie“ zu formulieren, mit dem Konzeptentwicklung und Entwurfsprozess der jeweiligen Designaufgabe reflektierend und konstruierend begleitet, Lösungswege methodisch unterstützt und Lösungen auch in einem weiter gesteckten kulturwissenschaftlichen, kulturökologischen, ökonomischen wie auch ethischem Zusammenhang begründet werden können.

Über Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem wissenschaftlichen Fach oder in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch häufige und unvorhersehbare Veränderungen gekennzeichnet.

- 1. Wissen :** Über umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder über umfassendes berufliches Wissen in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Über erweitertes Wissen in angrenzenden Bereichen verfügen.

Die Studierenden vertiefen fachwissenschaftliche Kenntnisse aus den Bereichen der Kunst- und Architekturgeschichte sowie der Architektur- und Raumtheorien. Sie erwerben die grundlegende Kompetenz zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten
- 2. Fertigkeiten :** Über spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung auch strategischer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Auch bei unvollständiger Information Alternativen abwägen. Neue Ideen oder Verfahren entwickeln, anwenden und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe bewerten.
- 3. Sozialkompetenz :** Gruppen oder Organisationen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich leiten und ihre Arbeitsergebnisse vertreten. Die fachliche Entwicklung anderer gezielt fördern. Bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.
- 4. Selbständigkeit :** Für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen definieren, geeignete Mittel einsetzen und hierfür Wissen eigenständig erschließen.

Lehrinhalt:

Die wissenschaftliche Beschäftigung und Analyse von

- Architektur und Raum
- visueller Kultur / Kunstgeschichte und -theorie, Rezeptions- und Wahrnehmungsgeschichte (in den Bereichen: Architektur, Bildende Kunst, Fotografie, Film etc., bzw. Neue Medien)
- materieller Kultur / Designgeschichte und -theorie

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Master 2
Modulnummer	MINA 2.2.1.
Modulgruppe:	MA2 Kontext: Theorie-Forum
Modulbezeichnung:	MINA2_Architektur- und Kunstwissenschaft

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 30 Std.	Selbststudium: 270 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 2 SWS	Modus: Wahlpflicht
Semesterlage:	WS+SS 1. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 4
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar / Vorlesung / Übung / Projektveranstaltung		
Prüfungsform:	Hausarbeit / Referat		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dr. Gerhard Schröder		
Lehrende/r:	Prof. Dr. Gerhard Schröder		

Lern- und Qualifikationsziele:

Vorbemerkung: Das didaktische Basisdesign dieses Moduls ist durchgängig durch ein anwendungs- und projektbezogenes, auf Produktion und Innovation gerichtetes Theorie-Praxis-Verhältnis geprägt. Ein übergeordnetes Lern- und Qualifikationsziel dieses Moduls (wie aller Module in diesem Masterstudiengang) besteht darin, Theorie im Kontext von Gestaltung und angewandter Kunst als eine notwendiger- und sinnvollerweise projektintegrierte Fachtheorie verstehen und betreiben zu lernen. Ziel ist es, einen jeweils thematisch motivierten und ergebnisorientierten Ansatz für eine „Angewandte (Fach-) Theorie“ zu formulieren, mit dem Konzeptentwicklung und Entwurfsprozess der jeweiligen Designaufgabe reflektierend und konstruierend begleitet, Lösungswege methodisch unterstützt und Lösungen auch in einem weiter gesteckten kulturwissenschaftlichen, kulturökologischen, ökonomischen wie auch ethischem Zusammenhang begründet werden können.

Über Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem wissenschaftlichen Fach oder in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch häufige und unvorhersehbare Veränderungen gekennzeichnet.

- 1. Wissen :** Über umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder über umfassendes berufliches Wissen in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Über erweitertes Wissen in angrenzenden Bereichen verfügen.

Die Studierenden vertiefen fachwissenschaftliche Kenntnisse aus den Bereichen der Kunst- und Designwissenschaften. Sie erwerben die grundlegende Kompetenz zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten
- 2. Fertigkeiten :** Über spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung auch strategischer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Auch bei unvollständiger Information Alternativen abwägen. Neue Ideen oder Verfahren entwickeln, anwenden und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe bewerten.
- 3. Sozialkompetenz :** Gruppen oder Organisationen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich leiten und ihre Arbeitsergebnisse vertreten. Die fachliche Entwicklung anderer gezielt fördern. Bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.
- 4. Selbständigkeit :** Für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen definieren, geeignete Mittel einsetzen und hierfür Wissen eigenständig erschließen.

Lehrinhalt:

Die inhaltlichen Schwerpunktbereiche richten sich nach dem wissenschaftlichen Profil der zu besetzenden Professur.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Master 2
Modulnummer	MINA 3.1.1.
Modulgruppe:	M3 Interdisziplinär: Poly-Forum
Modulbezeichnung:	MINA3_Kooperationsprojekt AR

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 30 Std.	Selbststudium: 270 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 2 SWS	Modus: Wahlpflicht
Semesterlage:	WS+SS 1. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 4
Art der Lehrveranstaltung:	Einzelkorrektur / Übung / Vorlesung / Werkstatt / Studioarbeit		
Prüfungsform:	Projektpräsentation		
Modulverantwortliche /r	Dozenten der FR Architektur		
Lehrende/r:	Dozenten der FR Architektur		

Lern- und Qualifikationsziele:

Vorbemerkung: Das didaktische Basisdesign dieses Moduls ist durchgängig durch ein anwendungs- und projektbezogenes, auf Produktion und Innovation gerichtetes Theorie-Praxis-Verhältnis geprägt. Ein übergeordnetes Lern- und Qualifikationsziel dieses Moduls (wie aller Module in diesem Masterstudiengang) besteht darin, Theorie im Kontext von Gestaltung und angewandter Kunst als eine notwendiger- und sinnvollerweise projektintegrierte Fachtheorie verstehen und betreiben zu lernen. Ziel ist es, einen jeweils thematisch motivierten und ergebnisorientierten Ansatz für eine „Angewandte (Fach-) Theorie“ zu formulieren, mit dem Konzeptentwicklung und Entwurfsprozess der jeweiligen Designaufgabe reflektierend und konstruierend begleitet, Lösungswege methodisch unterstützt und Lösungen auch in einem weiter gesteckten kulturwissenschaftlichen, kulturökologischen, ökonomischen wie auch ethischem Zusammenhang begründet werden können.

Über Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem wissenschaftlichen Fach oder in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch häufige und unvorhersehbare Veränderungen gekennzeichnet.

- Wissen** : Über umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder über umfassendes berufliches Wissen in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Über erweitertes Wissen in angrenzenden Bereichen verfügen.
- Fertigkeiten** : Über spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung auch strategischer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Auch bei unvollständiger Information Alternativen abwägen. Neue Ideen oder Verfahren entwickeln, anwenden und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe bewerten.

Mit diesem Angebot verbindet sich das Ziel, fachrichtungs-, fachbereichs- und hochschulübergreifende Kooperationsprojekte, die sich im thematischen Umfeld dieses Studiums bewegen, systematisch zu entwickeln und zu fördern. Ein zentrales Lehr-/ Lernziel dieses Angebots besteht darin, in Kooperationen zum selbstinitiierten Masterstudium interdisziplinäre Formen des Entwerfens zu erlernen, projektbezogen anzuwenden und ergebnisorientiert umzusetzen.

- Sozialkompetenz** : Gruppen oder Organisationen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich leiten und ihre Arbeitsergebnisse vertreten. Die fachliche Entwicklung anderer gezielt fördern. Bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.
- Selbständigkeit** : Für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen definieren, geeignete Mittel einsetzen und hierfür Wissen eigenständig erschließen.

Lehrinhalt:

Dieses Projekt wird zu wechselnden Themenstellungen örtlich verteilt und in gemischten Teams aus dem FB Gestaltung durchgeführt. Die zu bearbeitenden Lehrinhalte sind in Abstimmung auf das in der Fachrichtung Innenarchitektur selbstinitiierte Masterthema gebracht.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Master 2
Modulnummer	MINA 3.2.1.
Modulgruppe:	M3 Interdisziplinär: Poly-Forum
Modulbezeichnung:	MINA3_Kooperationsprojekt ID

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 30 Std.	Selbststudium: 270 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 2 SWS	Modus: Wahlpflicht
Semesterlage:	WS+SS 1. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 4
Art der Lehrveranstaltung:	Einzelkorrektur / Übung / Vorlesung / Werkstatt / Studioarbeit		
Prüfungsform:	Projektpräsentation		
Modulverantwortliche /r	Dozenten der FR Intermedia Design		
Lehrende/r:	Dozenten der FR Intermedia Design		

Lern- und Qualifikationsziele:

Vorbemerkung: Das didaktische Basisdesign dieses Moduls ist durchgängig durch ein anwendungs- und projektbezogenes, auf Produktion und Innovation gerichtetes Theorie-Praxis-Verhältnis geprägt. Ein übergeordnetes Lern- und Qualifikationsziel dieses Moduls (wie aller Module in diesem Masterstudiengang) besteht darin, Theorie im Kontext von Gestaltung und angewandter Kunst als eine notwendiger- und sinnvollerweise projektintegrierte Fachtheorie verstehen und betreiben zu lernen. Ziel ist es, einen jeweils thematisch motivierten und ergebnisorientierten Ansatz für eine „Angewandte (Fach-) Theorie“ zu formulieren, mit dem Konzeptentwicklung und Entwurfsprozess der jeweiligen Designaufgabe reflektierend und konstruierend begleitet, Lösungswege methodisch unterstützt und Lösungen auch in einem weiter gesteckten kulturwissenschaftlichen, kulturökologischen, ökonomischen wie auch ethischem Zusammenhang begründet werden können.

Über Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem wissenschaftlichen Fach oder in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch häufige und unvorhersehbare Veränderungen gekennzeichnet.

- Wissen** : Über umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder über umfassendes berufliches Wissen in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Über erweitertes Wissen in angrenzenden Bereichen verfügen.
- Fertigkeiten** : Über spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung auch strategischer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Auch bei unvollständiger Information Alternativen abwägen. Neue Ideen oder Verfahren entwickeln, anwenden und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe bewerten.

Mit diesem Angebot verbindet sich das Ziel, fachrichtungs-, fachbereichs- und hochschulübergreifende Kooperationsprojekte, die sich im thematischen Umfeld dieses Studiums bewegen, systematisch zu entwickeln und zu fördern. Ein zentrales Lehr-/ Lernziel dieses Angebots besteht darin, in Kooperationen zum selbstinitiierten Masterstudium interdisziplinäre Formen des Entwerfens zu erlernen, projektbezogen anzuwenden und ergebnisorientiert umzusetzen.

- Sozialkompetenz** : Gruppen oder Organisationen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich leiten und ihre Arbeitsergebnisse vertreten. Die fachliche Entwicklung anderer gezielt fördern. Bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.
- Selbständigkeit** : Für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen definieren, geeignete Mittel einsetzen und hierfür Wissen eigenständig erschließen.

Lehrinhalt:

Dieses Projekt wird zu wechselnden Themenstellungen örtlich verteilt und in gemischten Teams aus dem FB Gestaltung durchgeführt. Die zu bearbeitenden Lehrinhalte sind in Abstimmung auf das in der Fachrichtung Innenarchitektur selbstinitiierte Masterthema gebracht.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Master 2
Modulnummer	MINA 3.3.1.
Modulgruppe:	M3 Interdisziplinär: Poly-Forum
Modulbezeichnung:	MINA3_Kooperationsprojekt KD

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 30 Std.	Selbststudium: 270 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 2 SWS	Modus: Wahlpflicht
Semesterlage:	WS+SS 1. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 4
Art der Lehrveranstaltung:	Einzelkorrektur / Übung / Vorlesung / Werkstatt / Studioarbeit		
Prüfungsform:	Projektpräsentation		
Modulverantwortliche /r	Dozenten der FR Kommunikationsdesign		
Lehrende/r:	Dozenten der FR Kommunikationsdesign		

Lern- und Qualifikationsziele:

Vorbemerkung: Das didaktische Basisdesign dieses Moduls ist durchgängig durch ein anwendungs- und projektbezogenes, auf Produktion und Innovation gerichtetes Theorie-Praxis-Verhältnis geprägt. Ein übergeordnetes Lern- und Qualifikationsziel dieses Moduls (wie aller Module in diesem Masterstudiengang) besteht darin, Theorie im Kontext von Gestaltung und angewandter Kunst als eine notwendiger- und sinnvollerweise projektintegrierte Fachtheorie verstehen und betreiben zu lernen. Ziel ist es, einen jeweils thematisch motivierten und ergebnisorientierten Ansatz für eine „Angewandte (Fach-) Theorie“ zu formulieren, mit dem Konzeptentwicklung und Entwurfsprozess der jeweiligen Designaufgabe reflektierend und konstruierend begleitet, Lösungswege methodisch unterstützt und Lösungen auch in einem weiter gesteckten kulturwissenschaftlichen, kulturökologischen, ökonomischen wie auch ethischem Zusammenhang begründet werden können.

Über Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem wissenschaftlichen Fach oder in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch häufige und unvorhersehbare Veränderungen gekennzeichnet.

- Wissen** : Über umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder über umfassendes berufliches Wissen in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Über erweitertes Wissen in angrenzenden Bereichen verfügen.
- Fertigkeiten** : Über spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung auch strategischer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Auch bei unvollständiger Information Alternativen abwägen. Neue Ideen oder Verfahren entwickeln, anwenden und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe bewerten.

Mit diesem Angebot verbindet sich das Ziel, fachrichtungs-, fachbereichs- und hochschulübergreifende Kooperationsprojekte, die sich im thematischen Umfeld dieses Studiums bewegen, systematisch zu entwickeln und zu fördern. Ein zentrales Lehr-/ Lernziel dieses Angebots besteht darin, in Kooperationen zum selbstinitiierten Masterstudium interdisziplinäre Formen des Entwerfens zu erlernen, projektbezogen anzuwenden und ergebnisorientiert umzusetzen.

- Sozialkompetenz** : Gruppen oder Organisationen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich leiten und ihre Arbeitsergebnisse vertreten. Die fachliche Entwicklung anderer gezielt fördern. Bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.
- Selbständigkeit** : Für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen definieren, geeignete Mittel einsetzen und hierfür Wissen eigenständig erschließen.

Lehrinhalt:

Dieses Projekt wird zu wechselnden Themenstellungen örtlich verteilt und in gemischten Teams aus dem FB Gestaltung durchgeführt. Die zu bearbeitenden Lehrinhalte sind in Abstimmung auf das in der Fachrichtung Innenarchitektur selbstinitiierte Masterthema gebracht.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Master 2
Modulnummer	MINA 3.4.1.
Modulgruppe:	M3 Interdisziplinär: Poly-Forum
Modulbezeichnung:	MINA3_Kooperationsprojekt MD

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 30 Std.	Selbststudium: 270 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 2 SWS	Modus: Wahlpflicht
Semesterlage:	WS+SS 1. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 4
Art der Lehrveranstaltung:	Einzelkorrektur / Übung / Vorlesung / Werkstatt / Studioarbeit		
Prüfungsform:	Projektpräsentation		
Modulverantwortliche /r	Dozenten der FR Modedesign		
Lehrende/r:	Dozenten der FR Modedesign		

Lern- und Qualifikationsziele:

Vorbemerkung: Das didaktische Basisdesign dieses Moduls ist durchgängig durch ein anwendungs- und projektbezogenes, auf Produktion und Innovation gerichtetes Theorie-Praxis-Verhältnis geprägt. Ein übergeordnetes Lern- und Qualifikationsziel dieses Moduls (wie aller Module in diesem Masterstudiengang) besteht darin, Theorie im Kontext von Gestaltung und angewandter Kunst als eine notwendiger- und sinnvollerweise projektintegrierte Fachtheorie verstehen und betreiben zu lernen. Ziel ist es, einen jeweils thematisch motivierten und ergebnisorientierten Ansatz für eine „Angewandte (Fach-) Theorie“ zu formulieren, mit dem Konzeptentwicklung und Entwurfsprozess der jeweiligen Designaufgabe reflektierend und konstruierend begleitet, Lösungswege methodisch unterstützt und Lösungen auch in einem weiter gesteckten kulturwissenschaftlichen, kulturökologischen, ökonomischen wie auch ethischem Zusammenhang begründet werden können.

Über Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem wissenschaftlichen Fach oder in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch häufige und unvorhersehbare Veränderungen gekennzeichnet.

- Wissen** : Über umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder über umfassendes berufliches Wissen in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Über erweitertes Wissen in angrenzenden Bereichen verfügen.
- Fertigkeiten** : Über spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung auch strategischer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Auch bei unvollständiger Information Alternativen abwägen. Neue Ideen oder Verfahren entwickeln, anwenden und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe bewerten.

Mit diesem Angebot verbindet sich das Ziel, fachrichtungs-, fachbereichs- und hochschulübergreifende Kooperationsprojekte, die sich im thematischen Umfeld dieses Studiums bewegen, systematisch zu entwickeln und zu fördern. Ein zentrales Lehr-/ Lernziel dieses Angebots besteht darin, in Kooperationen zum selbstinitiierten Masterstudium interdisziplinäre Formen des Entwerfens zu erlernen, projektbezogen anzuwenden und ergebnisorientiert umzusetzen.

- Sozialkompetenz** : Gruppen oder Organisationen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich leiten und ihre Arbeitsergebnisse vertreten. Die fachliche Entwicklung anderer gezielt fördern. Bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.
- Selbständigkeit** : Für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen definieren, geeignete Mittel einsetzen und hierfür Wissen eigenständig erschließen.

Lehrinhalt:

Dieses Projekt wird zu wechselnden Themenstellungen örtlich verteilt und in gemischten Teams aus dem FB Gestaltung durchgeführt. Die zu bearbeitenden Lehrinhalte sind in Abstimmung auf das in der Fachrichtung Innenarchitektur selbstinitiierte Masterthema gebracht.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Master 2
Modulnummer	MINA 3.5.1.
Modulgruppe:	M3 Interdisziplinär: Poly-Forum
Modulbezeichnung:	MINA3_Kooperationsprojekt ESD

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 30 Std.	Selbststudium: 270 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 2 SWS	Modus: Wahlpflicht
Semesterlage:	WS+SS 1. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 4
Art der Lehrveranstaltung:	Einzelkorrektur / Übung / Vorlesung / Werkstatt / Studioarbeit		
Prüfungsform:	Projektpräsentation		
Modulverantwortliche /r	Dozenten der FR Edelstein- und Schmuckdesign		
Lehrende/r:	Dozenten der FR Edelstein- und Schmuckdesign		

Lern- und Qualifikationsziele:

Vorbemerkung: Das didaktische Basisdesign dieses Moduls ist durchgängig durch ein anwendungs- und projektbezogenes, auf Produktion und Innovation gerichtetes Theorie-Praxis-Verhältnis geprägt. Ein übergeordnetes Lern- und Qualifikationsziel dieses Moduls (wie aller Module in diesem Masterstudiengang) besteht darin, Theorie im Kontext von Gestaltung und angewandter Kunst als eine notwendiger- und sinnvollerweise projektintegrierte Fachtheorie verstehen und betreiben zu lernen. Ziel ist es, einen jeweils thematisch motivierten und ergebnisorientierten Ansatz für eine „Angewandte (Fach-) Theorie“ zu formulieren, mit dem Konzeptentwicklung und Entwurfsprozess der jeweiligen Designaufgabe reflektierend und konstruierend begleitet, Lösungswege methodisch unterstützt und Lösungen auch in einem weiter gesteckten kulturwissenschaftlichen, kulturökologischen, ökonomischen wie auch ethischem Zusammenhang begründet werden können.

Über Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem wissenschaftlichen Fach oder in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch häufige und unvorhersehbare Veränderungen gekennzeichnet.

- Wissen** : Über umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder über umfassendes berufliches Wissen in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Über erweitertes Wissen in angrenzenden Bereichen verfügen.
- Fertigkeiten** : Über spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung auch strategischer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Auch bei unvollständiger Information Alternativen abwägen. Neue Ideen oder Verfahren entwickeln, anwenden und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe bewerten.

Mit diesem Angebot verbindet sich das Ziel, fachrichtungs-, fachbereichs- und hochschulübergreifende Kooperationsprojekte, die sich im thematischen Umfeld dieses Studiums bewegen, systematisch zu entwickeln und zu fördern. Ein zentrales Lehr-/ Lernziel dieses Angebots besteht darin, in Kooperationen zum selbstinitiierten Masterstudium interdisziplinäre Formen des Entwerfens zu erlernen, projektbezogen anzuwenden und ergebnisorientiert umzusetzen.

- Sozialkompetenz** : Gruppen oder Organisationen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich leiten und ihre Arbeitsergebnisse vertreten. Die fachliche Entwicklung anderer gezielt fördern. Bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.
- Selbständigkeit** : Für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen definieren, geeignete Mittel einsetzen und hierfür Wissen eigenständig erschließen.

Lehrinhalt:

Dieses Projekt wird zu wechselnden Themenstellungen örtlich verteilt und in gemischten Teams aus dem FB Gestaltung durchgeführt. Die zu bearbeitenden Lehrinhalte sind in Abstimmung auf das in der Fachrichtung Innenarchitektur selbstinitiierte Masterthema gebracht.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Master 2
Modulnummer	MINA 3.6.1.
Modulgruppe:	M3 Interdisziplinär: Poly-Forum
Modulbezeichnung:	MINA3_Kooperationsprojekt offen

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 30 Std.	Selbststudium: 270 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 2 SWS	Modus: Wahlpflicht
Semesterlage:	WS+SS 1. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 4
Art der Lehrveranstaltung:	Einzelkorrektur / Übung / Vorlesung / Werkstatt / Studioarbeit		
Prüfungsform:	Projektpräsentation		
Modulverantwortliche /r	N.N.		
Lehrende/r:	N.N.		

Lern- und Qualifikationsziele:

Vorbemerkung: Das didaktische Basisdesign dieses Moduls ist durchgängig durch ein anwendungs- und projektbezogenes, auf Produktion und Innovation gerichtetes Theorie-Praxis-Verhältnis geprägt. Ein übergeordnetes Lern- und Qualifikationsziel dieses Moduls (wie aller Module in diesem Masterstudiengang) besteht darin, Theorie im Kontext von Gestaltung und angewandter Kunst als eine notwendiger- und sinnvollerweise projektintegrierte Fachtheorie verstehen und betreiben zu lernen. Ziel ist es, einen jeweils thematisch motivierten und ergebnisorientierten Ansatz für eine „Angewandte (Fach-) Theorie“ zu formulieren, mit dem Konzeptentwicklung und Entwurfsprozess der jeweiligen Designaufgabe reflektierend und konstruierend begleitet, Lösungswege methodisch unterstützt und Lösungen auch in einem weiter gesteckten kulturwissenschaftlichen, kulturökologischen, ökonomischen wie auch ethischem Zusammenhang begründet werden können.

Über Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem wissenschaftlichen Fach oder in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch häufige und unvorhersehbare Veränderungen gekennzeichnet.

- Wissen** : Über umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder über umfassendes berufliches Wissen in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Über erweitertes Wissen in angrenzenden Bereichen verfügen.
- Fertigkeiten** : Über spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung auch strategischer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Auch bei unvollständiger Information Alternativen abwägen. Neue Ideen oder Verfahren entwickeln, anwenden und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe bewerten.

Mit diesem Angebot verbindet sich das Ziel, fachrichtungs-, fachbereichs- und hochschulübergreifende Kooperationsprojekte, die sich im thematischen Umfeld dieses Studiums bewegen, systematisch zu entwickeln und zu fördern. Ein zentrales Lehr-/ Lernziel dieses Angebots besteht darin, in Kooperationen zum selbstinitiierten Masterstudium interdisziplinäre Formen des Entwerfens zu erlernen, projektbezogen anzuwenden und ergebnisorientiert umzusetzen.

- Sozialkompetenz** : Gruppen oder Organisationen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich leiten und ihre Arbeitsergebnisse vertreten. Die fachliche Entwicklung anderer gezielt fördern. Bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.
- Selbständigkeit** : Für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen definieren, geeignete Mittel einsetzen und hierfür Wissen eigenständig erschließen.

Lehrinhalt:

Dieses Projekt wird zu wechselnden Themenstellungen örtlich verteilt und in gemischten Teams aus dem FB Gestaltung durchgeführt. Die zu bearbeitenden Lehrinhalte sind in Abstimmung auf das in der Fachrichtung Innenarchitektur selbstinitiierte Masterthema gebracht.

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Master 2
Modulnummer	MINA 4.1.2.
Modulgruppe:	M4 Masterarbeit
Modulbezeichnung:	MINA4_Masterthesis

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 600 Std.	Kontaktzeit: 0 Std.	Selbststudium: 600 Std.
	Kreditpunkte: 20 ECTS	Stundenplan 0 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 2. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 4
Art der Lehrveranstaltung:	Thesis		
Prüfungsform:	Projektpräsentation		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Stefan Dornbusch, Prof. Dipl.-Ing. Ingo Krapf, Prof. Martin Schroth M.A.(AAD), Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Strobl, Prof. Dipl.-Ing. Heribert Wiesemann		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Stefan Dornbusch, Prof. Dipl.-Ing. Ingo Krapf, Prof. Martin Schroth M.A.(AAD), Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Strobl, Prof. Dipl.-Ing. Heribert Wiesemann		

Lern- und Qualifikationsziele:

Vorbemerkung: Das didaktische Basisdesign dieses Moduls ist durchgängig durch ein anwendungs- und projektbezogenes, auf Produktion und Innovation gerichtetes Theorie-Praxis-Verhältnis geprägt. Ein übergeordnetes Lern- und Qualifikationsziel dieses Moduls (wie aller Module in diesem Masterstudiengang) besteht darin, Theorie im Kontext von Gestaltung und angewandter Kunst als eine notwendiger- und sinnvollerweise projektintegrierte Fachtheorie verstehen und betreiben zu lernen. Ziel ist es, einen jeweils thematisch motivierten und ergebnisorientierten Ansatz für eine „Angewandte (Fach-) Theorie“ zu formulieren, mit dem Konzeptentwicklung und Entwurfsprozess der jeweiligen Designaufgabe reflektierend und konstruierend begleitet, Lösungswege methodisch unterstützt und Lösungen auch in einem weiter gesteckten kulturwissenschaftlichen, kulturökologischen, ökonomischen wie auch ethischem Zusammenhang begründet werden können.

Über Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem wissenschaftlichen Fach oder in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch häufige und unvorhersehbare Veränderungen gekennzeichnet.

- Wissen** : Über umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder über umfassendes berufliches Wissen in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Über erweitertes Wissen in angrenzenden Bereichen verfügen.
- Fertigkeiten** : Über spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung auch strategischer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Auch bei unvollständiger Information Alternativen abwägen. Neue Ideen oder Verfahren entwickeln, anwenden und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe bewerten.

Die Studierenden stellen ihre im Laufe des Studiums erworbene Befähigung zur selbständigen Konzeption, Strukturierung und Erarbeitung einer selbstinitiierten, komplexen und innovativen Entwurfsaufgabe unter Beweis

- Komplexe Lösungen der Planungsaufgabe erarbeiten und mediengerecht innovativ darstellen können
- Kompetenzbildung zur schriftlichen und projektbezogenen Reflexion; ästhetischen und konzeptuellen Urteils- und Kritikfähigkeit; Neu- und/oder Umkonzipierung der zu Beginn des Masterstudiums aufgestellten Projektskizze in Bezug auf strukturelle und disziplinimmanente Diskurse zwischen Lehrenden und Studierenden; systematischen Entwicklung einer Innovationskultur, die auch interkulturelle Fragestellungen und gesellschaftlich relevante Gestaltungsaufgaben impliziert, um sich in wechselnden Reichweiten (lokal, regional, national, international) auszuprägen.

- Sozialkompetenz** : Gruppen oder Organisationen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich leiten und ihre Arbeitsergebnisse vertreten. Die fachliche Entwicklung anderer gezielt fördern. Bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.
- Selbständigkeit** : Für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen definieren, geeignete Mittel einsetzen und hierfür Wissen eigenständig erschließen.

Lehrinhalt:

Objekte und Räume aus dem Aufgabenspektrum der Innenarchitektur, z. B. öffentliche und private Räume, Messebau, Ladenbau, Gastronomie, Hotels, medizinische Einrichtungen, Ausstellungen und Installationen, Bühnenbild, Denkmalpflege, Umnutzung, Renovierung, Sanierung, Restaurierung, Erweiterung, Wohnen, Produktdesign, Möbeldesign.. und/oder einer Erweiterung/Ergänzung fachtheoretischer und interdisziplinärer Inhalte entsprechend der Ausrichtung auf die Projektskizze und deren wahlpflichtspezifischen, kontinuierlichen Anreicherung

Studiengang und Fachrichtung:	Gestaltung - Innenarchitektur - Master 2
Modulnummer	MINA 4.2.2.
Modulgruppe:	M4 Masterarbeit
Modulbezeichnung:	MINA4_Masterkolloquium

Anrechnung der Lehrveranstaltung:	Workload: 300 Std.	Kontaktzeit: 0 Std.	Selbststudium: 600 Std.
	Kreditpunkte: 10 ECTS	Stundenplan 0 SWS	Modus: Pflicht
Semesterlage:	WS+SS 2. Semester	Dauer: 1	max. Teilnehmende: 4
Art der Lehrveranstaltung:	Präsentation der Masterthesis		
Prüfungsform:	Kolloquium		
Modulverantwortliche /r	Prof. Dipl.-Ing. Stefan Dornbusch, Prof. Dipl.-Ing. Ingo Krapf, Prof. Martin Schroth M.A.(AAD), Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Strobl, Prof. Dipl.-Ing. Heribert Wiesemann		
Lehrende/r:	Prof. Dipl.-Ing. Stefan Dornbusch, Prof. Dipl.-Ing. Ingo Krapf, Prof. Martin Schroth M.A.(AAD), Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Strobl, Prof. Dipl.-Ing. Heribert Wiesemann		

Lern- und Qualifikationsziele:

Vorbemerkung: Das didaktische Basisdesign dieses Moduls ist durchgängig durch ein anwendungs- und projektbezogenes, auf Produktion und Innovation gerichtetes Theorie-Praxis-Verhältnis geprägt. Ein übergeordnetes Lern- und Qualifikationsziel dieses Moduls (wie aller Module in diesem Masterstudiengang) besteht darin, Theorie im Kontext von Gestaltung und angewandter Kunst als eine notwendiger- und sinnvollerweise projektintegrierte Fachtheorie verstehen und betreiben zu lernen. Ziel ist es, einen jeweils thematisch motivierten und ergebnisorientierten Ansatz für eine „Angewandte (Fach-) Theorie“ zu formulieren, mit dem Konzeptentwicklung und Entwurfsprozess der jeweiligen Designaufgabe reflektierend und konstruierend begleitet, Lösungswege methodisch unterstützt und Lösungen auch in einem weiter gesteckten kulturwissenschaftlichen, kulturökologischen, ökonomischen wie auch ethischem Zusammenhang begründet werden können.

Über Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem wissenschaftlichen Fach oder in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch häufige und unvorhersehbare Veränderungen gekennzeichnet.

- Wissen** : Über umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder über umfassendes berufliches Wissen in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Über erweitertes Wissen in angrenzenden Bereichen verfügen.
- Fertigkeiten** : Über spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung auch strategischer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Auch bei unvollständiger Information Alternativen abwägen. Neue Ideen oder Verfahren entwickeln, anwenden und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe bewerten.
 - mediengerechtes Präsentieren und fachlich rhetorisch korrektes Darstellen der selbständig erarbeiteten Planungslösung der Masterthesis
 - Reflexion: (selbst-)kritische Einschätzung der Masterarbeit
- Sozialkompetenz** : Gruppen oder Organisationen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich leiten und ihre Arbeitsergebnisse vertreten. Die fachliche Entwicklung anderer gezielt fördern. Bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.
- Selbständigkeit** : Für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen definieren, geeignete Mittel einsetzen und hierfür Wissen eigenständig erschließen.

Lehrinhalt:

Objekte und Räume aus dem Aufgabenspektrum der Innenarchitektur, z. B. öffentliche und private Räume, Messebau, Ladenbau, Gastronomie, Hotels, medizinische Einrichtungen, Ausstellungen und Installationen, Bühnenbild, Denkmalpflege, Umnutzung, Renovierung, Sanierung, Restaurierung, Erweiterung, Wohnen, Produktdesign, Möbeldesign.. und/oder einer Erweiterung/Ergänzung fachtheoretischer und interdisziplinärer Inhalte entsprechend der Ausrichtung auf die Projektskizze und deren wahlpflichtspezifischen, kontinuierlichen Anreicherung